

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um
1475-1476]**

Fastenzeit bis Himmelfahrt, Dom. Invocavit bis Dom. Exaudi, darin die
Predigten:

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

die sezar ve mer hindet so schullen von ye mit ruessen
 ihu sili dauid misere mei Matth 22 ihu du sim dauid
 erpact dich vlt mich Das vns nun got sey vaimbezigt
 In vns erleucht das wir mit geraden in die heilich
 zeit tretten In darinn mit fasten vñ yetten vñß sind
 pueffen Das helff vns gott d' vatt vñ d' sim vñ des
 heilig geist amen id

**an de 1^{sten} Smitag innocant in d' vaster vñ den
 ma auch nennet quadragesima epla**

Offes hotam nos ne inuastu greg dei vcapit Sedu
 ad corinth Sexto

Fried' wir mane auch das ir mit vgebes emph
 acht die gnad got Wan er sprach in d' gesel
 ligen zeit han ich dich erhot In in de tag des
 hails han ich die geholffen Becht nun ist ein ge
 name zeit Becht nun send die tag des hails me
 ma gebt ein peleridigung das nicht gesetend vñ
 ewer dienst Sind in allen dinge wie vns erzaigt
 als die diene gottes in vil geduldichait in truesil
 in nottueffigichait in angst in selegen in fengelmish
 in aufflauffen in arbeit in wachen vñ vassen
 chait in d' chnust in langermutichait in suessichait
 in dem heilige geist In eine vngewacht lieb i de
 vort d' vachait in d' chraft gottes durch die waffn
 d' gerechtichait vo d' rechten hant vñ vo d' leyten
 durch die glori vñ vandel durch poffen vñ guttes lab
 als die vfuere vñ vachassige In als die vnrecht
 anten vñ pchmten die all sterbet In nennet vñ
 wir leben als die festigh In mit getadet als die tr
 uirigen ab' alzeit fremend als die nicht haben
 In alle dng pefset **Evangelium** / Matth 23

In 1^o t ducto e ihs in d' h' a spu vt t'pact a dialo

In d' zeit Da wart ihu gefürt in die wuest vñ
dem geist das er cöfuechet wurd vñ dem teufel
vñ da er geuastet het zol tag vñ mierzig nicht
Darnach hünigert in da gieng zu in d' wuest vñ
sprach Wilt du gottes sin so sprach das dise stam zu
prot werden Da antwortet in ihu es ist geschriben
I mēsch lebt nicht allam des prot Simul in amen
geglichen wart das auß get warden mund gottes Da
na in d' cheruffel vñ fuert in in die heilig stat
vñ setz in auff die hoch des tempels vñ sprach
zu in Wiltu gottes sin so las dich hin ab wan
es ist geschriben von die Bot hat seme engel
gepott das sy dich in die hend enphand das
du nimmer laudigist deme fuess an chame stam da
antwortet in ihu vñ sprach Es stet geschriben du
sol nicht cöfuechen got deme hern Al' na in der
cheruffel vñ fuert in auff eine hohen perg vñ
gicht in alle reich d' welt vñ er glori vñ sprach
zu in die ding alle d' gib ich dir ab du nist d' recht
vñ pettest mich an Da sprach ihu zu in gee hin
od' fue fue dich Sathanas du solt got dem hern an
petten vñ de selben allam dien Da wies in d' teufel
vñ die engel nacten zu vñ dient in in

Bloß

Es ist das heilig erön in hie men wir drey ding
schullen nicht Erv de esten mal warumb wir
het ihu x' wolt die xl tag wan es in doch mit
not was vñ in er het die chame sind gethan das
hat er darumb gethan das ein gegliches mensch erbit
das es schuldig war diese xl tag Zu wist das
wo alt od' wo uiget od' wo chramelheit mocht ge
wasten nicht allam wo d' speys sind auch von
den sünden Dano spricht leo jr was hilffet de mes
ch Das er fleisch meidet vñ die sind thuet wir sch

46
 ullen die sind lassen und die wie gro andr' geuln ha
 ben gethon die schulden wie nun priessen (In schulth
 zeitlich peichin umb das das ons das wach wiet
 gesezt sine die sind wan chah guetz noch mag de
 mesich helffen Gro d' sel die weil er in sindt ist
 das tausind send Nun ist das wach also heilig das
 I meich in auf guad da us chubt Als ons sct's Bre
 joms schreibt Das wach truchet ind' die sind
 In erhebt die gedangelt wach pringt tuget und
 gibt grossen lon Darvomb styal ma geen wach
 Als moyses die xl tag In Daniel vnzehar auch
 hat sich thus gevastet In mit in selb' geheiligt
 In Gro eme gachm das wir sich auch schulden
 wach Wan was er in seyne leb'n hat gethon
 das ist ons geb'n das wir es in nach schulden
 thunen Als ons sct' ioh's schreibt Exemplum
 dedi vobis ic' Icy hab euch em pesspil hie so
 gegeben Das ic' auch also thunen schuld In dar
 umb als em meich schuldig ist seme zechent wo
 alle seme gut also ist er auch schuldig seme z'e
 hant wo seme leid (Nun send drevohindert und
 sinff zechzig tag in dem iare Wan du nun den
 zehenden tag ab gemimest so hast du vnzig tag
 das ist d' zechent dro schuldig pist wo dem iare
 deme tag Gro wach In wan dro ame tag p'ichet
 das dro mit wach & hast du mit ame tag gepoch'n
 Sind' alle die vnzig tag Wer ame ame vierzig
 pfunde schuldig In gab er in an ons vnzig er
 hat in mit pezalt (Gro de andr' schulde von nicht
 das was her wat gesuet in die wuest wo de hei
 ligen geist hie zuemeluedt vil leut an so was
 geistes er gesuerdt wurd da us spricht Bregtig

An alle gemeinel mit er da gefuet wo seine geist da
in d' tenffel wurd Bro v'suecht Warum lief er sich
v'suecht Darumb das er den v'wundt d' de esth
mesth v'sucht in m' v'wand Darumb schullen
wir unser leben p'essern Seit d' tenffel de mesth
Bro d'yer zeit mer v'sucht in Bro sundh vbet dan
Bro eme andr'n zeit Darumb ist uns noer in dis
zeit uns Bro huten in m' ge v'nd'ten als uns
Salomo lernit da er spricht Sun wan du trittst in
den dienst gottes so ste in w'cht in perant dem
heyl Bro v'suchung Es wo de druth mal schullen
wir m'cht da uns her den tenffel vberwand
da chom die engel in dient in also schicht
uns auch wan wir de tenffel vndersten in
m'cht volgen seines rits So chomet die engel
Bro uns mit freudh Da no spricht scty lucas die
engel gottes frewen sich wan sich ein sinder
pecheret mit rewen wo seine sinder Nun schul
ten wir in d'yer heiligen zeit Bro rewen vnd
Bro reichh chome Darumb das wir die sind
p'uessen mit wasch gepet in almusen geben
vil wasch ist ein vogel d' groo fluy hat also ist
das gepet in almusen geben das fleuet in den
himmel in er v'ndet was d' mensch wil ab v'ndet
vogel an yedern vil fluegen hoch der veld ge
ren Bro d' eden also wenig mag auch waschen
angepet in almusen got gemain sem auf geno
me die gern gabn in mit haln Da no scty Bre
toris sp'ich der gebendn hant geprast nie wo gut
v'villen was Got sicht nicht an wie vil d' mensch geit
dan wie groo des mesth v'villn ist also groo ist er
gegen got das wir nun in d'yer heilige zeit mit ge
naden wasch in gut auch schullen das helf die heilut

47
drinaltigheit got d'wart vñ d'sin vñ d' h y am

An de andern sūntag epla Remise

Ques Regam⁹ nos & obsecram⁹ in dno ihu vt pad
mod⁹ accepistis a nobis. i ad thessalij. ca. 1.

Bened' wie pūttē euch vñ vast pūttet in dem
hern ihu. Das als wie ir in enphange habt
vns vns wie ir muest wandeln vñ got vns ge
uallen als auch ir wandelt das ir mer oberst
ussig wredt wist ir ab was gepot ich euch gebē
hab de hern ihu x^m vñ das ist d' wille gottes
ene heilichait. das ir euch enthalt vñ vñgeuist
wan ene vñlich' wist sein was besign in d' heilig
chait vñ ene. Mit in d' leudig d' petir als die hau
den die got mit wissent vñ das cham' obigant
noch petrit in de gewelb seine' pūed' wan ernst
rasser ist got vñ den allen als wie euch vñ ge
sagt vñ pezeit haln. Wan got vns mit ge
fodet in die vñlaulichait sind in die heilig
chait in xpo ihu vnsern hern.

Evangelium

In tpe Egress⁹ ihu recessit in partes Tyri et
Sidonis Et ecce mul' chanaana id. Math. xv.

In d' zeit Da gieng ihu auß vñ chet in die
gegert Tyron Sidonis Da chom ein frau
aus d' sellen gegert vñ die schraw vñ sprach her
ein sin dauid' erpact dich vñ mich. **Wem** locht
vñ die vñt fruelich od' gar vast gemuet oder
gelandigt. So de wensel ihu antwort ir an mit
mit Das ist er antwort ir nicht vñ sein zung
die wach Da vñ pūttē in vñ sprach also. **Lass**

sey geen od' hulff ic wan sy steruet nach die od' nach
vns Er antwortet in vn sprach ich bin nicht gesund
wady Alur allam zw dem schafften des haws israhel
die da wdo'bn sind vn die frau chom vn put vn
an vn sprach her' hulff mir Er antwortet in vnd
sprach es ist nit guet neme das prot den chind
od' den sun vn ma es geb den kinden geest Da
sprach sy in her' als sy sprach du hast war ab die
clame hintel die essent die pesten od' sy neret sy
wo de profulem die da waltet wo dem tisch wer
hedy Da antwortet ihus vn sprach gwir O weib
dem gelaubn ist groß geschick dir als du wilt
vn in d' selbn sünd wart gesund in tocht 2

... **Blosa** ...

Das ist das heilig ewm' hie yme wir drew ding
schulle meckn Gw de estn was vns die frau pe
zaichet das ist die heilig cristenhait die xps in se
nem aufgang de vatterlichen schepfer sundn hat
vn die er gasamlet hat von chanaan das ist die
handn schyft Die erst muet' ist dise frau gewesen
aus udea Da wo vns d' vrsprung des gelaubn cho
me ist dise muet' hat em tocht' das ist die sundig
sel die besessen ist mit dem tewffel Das ist die m
todfunden list die schreiet alle tag gw got mit
dysen woltn Du sun dauid erpam dich vli' mich
Warumb mant sy in dauids sun vn mit gottes sun
od' abrahams sun Das tet sy darumb als ma list
in legu pmo Da Saul was besessen mit de tewffel
Da na dauid sem harpfen vn spilt daruff Ze haut
flach d' tewffel von Saul wan ma pracht dauid
sun so pegert die frau er solt wuchn die wech da
uidf semes wates vn solt den tewffel vtreibn wo in
tocht Nun wir wissen warlichn das er dauids sun
"schullen"

ist David der manu forte David als vil gesprochen als
am d' mit d' hant starck ist Wer ist d' mit d' starcken hant
dan gott wan wo de ist geschriben de9 forte A potens Er ist
starck vn̄ gewaltig in de streit Vns her ih̄us x̄i d' seine
pfalteri slug Da er gespanet hienf an de chrenz als
ein s̄in gedenet Das m̄det em gelid das and̄ peruert
da ruet er s̄in sagtt Die erclingen in das er des hi
melischen wates Eya du s̄in dauid hel' her' Nun mir
die erst sautt̄ vn̄ sprich Was' ignoste eis q̄ nescit quid
facit Vatt' vergib m̄ wan s̄i wissent mit was s̄i t̄nt
Die and' sautt̄ ruet er da er sprach an de chrenz In
de schach hodie mecu eis in paradiso Du solt heret mit
mir s̄in in paradiso h̄ye innen schulde wir lern̄ das
wir ch̄am h̄ awf schulden habn̄ So palt wir wden
erhot So schulden wir auch v̄geben vn̄s̄in nachst̄en was
er uns hat gethon Die dritten sluef er da er sprach
Siao Siao mich d̄urst B̄uhadus Dns ih̄us licet esset
in maxima pena p nobis iē Vns her' hienf an de
chrenz in grossen pen Da sprach er nicht mir ist
wee D̄und' mich d̄urst nach de s̄ind' Also schel' ons al
zeit d̄urst̄ nach seine genad̄n D̄urumb das wir s̄i
lig wden Als er spricht in diesem ewangeliō Math
quinto calo Beati q̄ esurunt & sicut iusticia Salig
send die Die da d̄urst vn̄ h̄inget nach d' gerecht
lichait wan s̄i v̄der gesatt̄et Danach slug er
die merd sautt̄ Da er sprach Mulier ecce filig tuus
ifraw od' weib Das ist dem s̄in Da pefalt̄ er s̄i
nen liebn̄ in̄f s̄em liebe muet? Also schulden wir
uns alzeit pefelch̄n s̄ynen genad̄n Die funfft sautt̄
Kurtzer Da er sprach helo helo lamasabacham Das
ist als vil gesprochen Vatt' warumd hastu mich v̄las
sen Die vi sautt̄ slug er da er sprach Cosimati
est Es ist alles volpracht Das wo mir geschriben ist
Die vii sautt̄ slug er da er sprach Was' m̄ mag

ach die ad
m nicht g
s h̄un̄s v̄
om vn̄ p
B̄uer in
et den d̄
zeess̄
mar ab
so nere
m b̄f̄i w
ir d̄ m
s̄ d̄ m
ht' a
in d̄ w
die fr
e x̄p̄s m
f̄und̄n h̄
das ist
no g
t̄cl̄ib̄n
die s̄ind̄
ist die
got mit
v̄li m̄
gott̄s s̄
s̄ ma
e ten
iff s̄e
ht d̄
w̄ch̄ da
bn̄ wo
audo s̄

tuas quædo spm meu Vatt in dem hend enphildich ich
meyer geist Das ist d' psalcei unsers hern dauid
sin Da mit er vtrubn hat de tewfel als er spricht
in iohane Nunc iudicium e mudi huius Es ist nun das
gericht d' welt Nun wie d' furst diser welt auß
getribn Erw de andrn mal schulden wir mechen
den grossen gelaubn diser frauen Damit sy mit
grossen muq vn lob hat vdieneet Das vns her
selber sprach O mtr mag e fides tua O weib ges
ist dem gelaub Also schulden wir auch stat sem
an vnsern gelaubn d' heiligh cristheit Als vns
setz augustus schreibt Sine fide impossibile e place
deo an den gelaubn mag niemant got wol gefalln
auch stat geschribn in iohane Nunc e dicit salus
eie ic Wer da gelaubt d' vne salig vn wer nit
gelaubt d' schol vdampt vdn Wer nun den ge
laubn hat d' thue die werck des gelaubes sich
mubt in d' gelaubn ze trost vn zw hilff Quia
fides sine opib9 motua est Der gelaub ist tod an
die wch Erw de drittn mal schulden wir mechen
die gross parmhertzheit unsers hern d' diser hagdn
so grosse gnad hat gethon Darvmb schol niemant ver
weyssen seit das er niemant wil vlorv lassen vdn
Als setus paul9 spricht Non e distictio vis quideq9 m
vocant me ic Es ist dann vnderchied alle die seme
name anruessen die vden salig Das wir nun mit
diser frauen Erw in ruessen Das er all unser sind
von vns reid Das helff vns got d' vatt vn
d' spm vn d' heilig geist ame

. an de drittn Sontag oculi epla .

*Astros estote imitatores dei sicut filij carissimi et am
bulate in dilectione Sicut et xps ic ad Eph9 v.*

119

Vued' ir schullet sem nachfolger gottes als die liebste
sin wandlend in d' lieb als ons auch xpus hat
lieb gehabt vnd sich selb' hat geben für ons ein arbes-
tends offer vñ ein vberwindliches offer got in den gültig-
gestmaget d' sussichait vñ cheuschait vñ all vñ lautrucht
od' geitigheit werde nimmer genemet in euch als
es genemet den heiligen od' suodigheit od' torliche
red fliegend red die gro de ding mit gehorend od'
gepnt sind' mer die vñchtung d' genaden wan
das schuld ir wissen vñ vñsten das ein vñchtlich vñ
cheusch' od' vñwamer od' geitig das da ist d' ab got
dienste mit hat erbschaft in de reich gepi vñ gottes
Nemat verfare euch mit vñpigen vñchten wan vñ
d' wegen ist chome d' zorn gottes in die sin d' misstru-
wug. Darvmb schuld ir mit tülhafft werden mit vñen
wan ir warend etwa vñstunig ab' vñn das hecht
in de hern wandlend als die sin des hecht wan die
frucht des liecht ist in all' gutheit vñ gerechtig-
heit vñ warhait ee

Evangelium

Ecce ihus eiaco d'moni et illuderat mitu
Luce xij capitulo

Hus d' traib auß den pösen geist wo anie d' selbig
was ein stum vñ das vñcht vñwundert sich des
ab' etlich auß in die sprach in d' chraft vñchtgebüt
d' da ist ein forst ander tenffel treibt er auß die pösn
geist Die andrn vñchten in vñd vaderten von
in am gachn vñ hmel ab' da er sach ir gedangelt
Da sprach er gro in Ein jedes reich das in sin sel-
ber getaillt ist das vñcht gro stort vñ in hant
velt auß das auß vñ ist Sachanas das ist der
vñd'wertig od' tenffel in in selb' getaillt vñstet
da sem reich wan ir spricht das ich die tenffel

auf treib in d' chrafft des Beldspuck vn ob ich auf
treib die pösen geist Darumb werdet sy sem ewer
nicht vn ab ob ich in chrafft gottes auf treib die pösen
geist Darumb od' fürwar ist etw in ewich das reich
gottes Man em städcher gewappant ma d' huet
seines hant So sind mit frid alle ding die er besitz
It ab das chnupt em städcher dan er ist vn in vñ
vond So nympt er alle seine wasser in den er best
hett vn seine waud den tadt er auf vn wer nicht
mit mir ist d' selbig ist vñ mich vn wer mit mir
nicht zw same claubt d' selbig zw strewt man d'
pösen geist auf wert so dem meschn so wandert er
durch durr stet vn such ruc vn vndt er nicht
So spricht er ich wil vñ chern in meinem hant
Das auf ich gefarn pm vn so er chubt So vndt
er es chert mit pesen vn dan so get er vn nipt
mit mit and' pösen geist syln die da schallhaftig
sind dan er vn get in das hant vn habet da
re woung vn die leste ding des meschn die sind
dan die erste vnd es geschach da er dis geredt
da hieb auff em weib von d' schax in sem vn
sprach zw in Sühig ist d' paroch d' dich gewagt
hat vn die prust die dis gesawgt hat vnd
er sprach du redest war vn auch so sind die sa
lig die da horet Das mat gottes vn es behal
tent ae

Blosa.

as ist das heiluf enen hieymie vore drem
ding schulle melen Da so auf abeg de teufel
vreibt Ez de estn so de himel als geschriben
ist. luce x. Vidi Saccana sic fulgure d' celo cade
tem Ich such de teufel walken so de himel als
eme plus ysae xiiij ca^{lo} Veritame in inferna d' ege

in pfundt laa esuruar dwo wist in die hel gezogen in
 die tief des Sees Erzo de andrn mal hat er den teuff
 vtribn auß d' welt als in iohē ist geschribn. xiiij.
 ca. (Nuc pnceps h9 mdi eiaet foras Nū wut d' furst
 diser welt auß getribn auch hat auch hat er de
 tewffel dick vtribn wo de mefchē als in ma'co an
 de funftē capitū ist geschribn wie er em gang legio
 wo emē mefchē vtribn auch list mā herot in lucā
 wie er emē tewffel vtribn wo emē stūmede mēf
 chē da er in vtribn da erot d' stūm vedent Et
 sic erat ihus eiaes demoniu Erzo de ersten mal
 schullen vne mēchē als vne vnser her' den tewffel
 zeitlichē hat vtribn also vtreibt er in alle zeit
 geistlichē Erzo de andrn mal wo den hymlichē leubē
 die emē salighē geistlichē leubē send als pet' paul' g
 schreibet Quoz gūfacio in celis est philippens' iij d'
 wandel ist in de hūmel die sich doch mit hūttē ch
 unen da wo vñ doch alle tag gro peicht vñ gro vno
 chromet von den selbē ist geschribn ca' Sepaies iust' g
 cadet in die t' v'ucht Der gerecht mēsch velt
 selbē mal in de tag vñ also diel stet er er auß wa
 d' tewffel solchē leubē mer gro seget dan andrn leubē
 auch vtreibt er in wo weltlichē leubē vñ er
 so gro in vnohet ad' mit geistlichē dūngen das so
 petreucht vñ vñ sich mit gepet vñ alnūsen pes
 serē auch so vñ er vtribn geistlichē wo den die
 in sūndē sendt gelegē vñ pussent in diser heili
 gen zeit vñ chromet vñ gro vno vñ gro peicht
 vñ nach vñ la' priest' ad' peicht vatters rat pūesset
 so vñ sūnd vñ missetat vñ dan so vñ d' tewffel
 vtribn d' fleucht dan in die swem als geschribn
 ist ma'ci am funftē Das send die vnheuschē die
 got mit furchtent in diser heiligen zeit vñ an s' liget

ob ich
 sem er
 treib die
 roch das
 mā d' hū
 die o' be
 st vñ m
 in den or
 m mer m
 wer mit
 rent (m
 grander
 vndt er
 nem hū
 dt so
 vñ m
 d' p' hū
 die f
 die g
 in sū
 ch gew
 vñ d'
 vñ p
 vñ d'
 vñ p
 vñ d'
 vñ p

in de sünde geleich' weys als em schwan de igt wil pass
in eine lacken dan in eynen lauttern prin, also ist auch
de vnchristen menschen sünde in d' vnchristen wan in d'
vnlautrichait Auch was d' teuffel vtriben von dem
Stum Wan em veltichs mensch vo' wecht od' vo' scham
wegen die sünd mit chan gepeycht' vn in got doch
die genad gibt das er verpuffet mit vren alle scham
das er giv peycht chubt wret er dan em ganze peicht
haben mit warn vrenen So muess d' teuffel von dem
menschen faren Des haben wir em gaiden in d' allt
väter puech Es was em mensch pefest' vn was pe
schwan vo' eine sulige menschen d' fraget den teuffel
von wren das was das d' mensch also ungeren peichtet
vn wan er fur de priest' chann das er dan v' gais'
was er peicht' salt vn es mit gedenden chindt Da
antwurt in d' teuffel vnd sprach vnsere dreyen teuffl
ist das ambt penaltich' Das vren die peicht hindern
vren wir muessen Der am siget de menschen auff de
hegen vn in sy mit last pewartich' Der and' siget
auff d' zungen vn lat mit reden d' drut ligt in in d'
hand vn lat in mit gelin od' vrid'geben noch chann
almusen geben noch chann gut noch in Darvmb
synd die lewt also las' vren peicht' wan ab' d' mensch
den mund auff chuet vren pitt' vn auff de pan gelis
sen vrit vren schuld'vneffen vren fliehen Dar an sch
ullen vren gedenden vn schullen vns de mund mit
lassen vsperrn vren schullen vren peicht' chom so vrid'
vren sulig vren de drittn' mal schulle vren mechen
die gross vordigheit vo' de vrit gottes vren als
wie em liecht ist Das da leuchtet in die vnstund
also ist das wort gottes em liecht das vns weist de
weg vren de ewigen leben als dd' spricht psalmo exvij
Lucerna pedib' meis vn tau' et lume semit' meis her
dem wort ist em lucern memé fressen vn em liecht

mene steigen Das wort gottes macht de meisten gesude
 an d' sele Das wort nun in diser heiligen zeit Das wort
 gottes horn In unser sünd In pecht In zu neuen
 chome Das d' tuffel von uns vertiben werd Das helf
 ons gott d' mit In der sünd re

Am dem vierden Sintang letae

Yfres Scriptu e quoz abraham duos filios habuit
 unu d' analla & unu d' libera ad Galathas 4to
 Suedies ist geschriben das abraham zwen sun hat ge
 halt amen von d' diern / den andern vo d' ee / oder
 freyen fawen / ab' d' vo d' diern ist nach de fleisch ge
 porn Der aber von d' eefrawen durch die schawung /
 In dis seyen gesproch auf emen andern sun / evandig
 send In was testamet / ames in dem perg sicut / Das da
 geperet In de dienst / die da ist agar / wan Smau ist em
 perg in arabia / d' In gesugt ist w / die nun ist iherusalem
 die ist frey von ist ons mit / wan es ist geschriben / Scip
 tu e em vsue qto luy / letae stelis q no paris erupe
 & clama ac / frey dich unperhuffige / die du mit gepe
 rest / sprich auf In sevey die du nicht gepereft wa
 rd chind' seyen d' vlassen / mer dan der die emen
 ma hat / aber von prued' nach vsaac seyen von sun
 d' schawung / wie ab' dem d' nach de fleisch geporn
 wat / durchachte den / der nach dem geist geporn was /
 als auch nach / ab' was spricht die geschrist / wuff
 auf die diern In von sun / wan er wort mit em erb
 d' sun d' diern / mit de sun d' freyen / In also prueder
 von sem mit der diern chindt / Sünd' d' freyen / in vol
 cher freyheit ons xpus erlost hat

Ewangeliu

In illo tpe abyt ihus transmae galilee qd' e aberad
 & sequebat eu' mltitudo magna Johis. sexto. ca 10.

Al d' zeit gieng ab d' her ihus vñ das galileisch
mere / Das da ist pey d' stat tiberias / da volgt
im nach em grosse mengt des volgts / wan sy sachn
dy zuecht die er tet mit chraucht lewt / vñ er gi-
eng auff de berg vñ sus pey seme iungen / vñ
die oster vñ d' hochzeitleich tag d' inden d' was
nahent / vñ da ihus auff hieb seme augen vñ
sach die grosse mengt des volgts die zu im cho-
me was / Da sprach er zu philippo / wo wan ch-
auff wir prot das die lewt essent / das redat er
darumb das er im versuecht wolt / wan er west
wol was er chun sound / philippo antwort im vñ
sprach / prot fur zwon hundert phemig ist nicht
genueg so vil lewt / vñ das em yed' nme em we-
nig nemb / vñ anne auß den iungen / andreas
petri prued' d' sprach zu im / Es ist hie am mensch
d' hat fünf gersteme prot / vñ zwon visch / aber
was ist das vñ so vil volgts / ihus der sprach /
Wan hast die lewt sijn zu de essen / vñ will
heye was an d' stat / vñ es sassen da mid' pey vñ
tausent mensch / vñ ihus nam die prot / vñ do er
got de wat gedancket het / da tailt er es den die
da sassen zu de essen / also tet er auch mit de visch /
vñ als wil er wolt / vñ da die lewt im gemig ge-
essen hetn / Da sprach er zu seme iungen / hebt
auff vñ claubt auff die profen die ob' sind wann
das sy nicht oderbn / die iungen clauben auff die
die profen vñ fulen da mit zwelft egorb / wo de
fünf gerstn prot die da ob' waren worden den die
da geessen hetn / vñ da die lewt das zuecht sachn
das do xpus getan het / Da sprachn sy / werleich d'
ist d' phet der da chunffig ist in die welle .c.

Blofa .c.

as ist das heilig ewig^m he imie vor drew dingfch
 allen nicht^m Erv de est^m wie frolich die mueter
 d' heilich cristenheit in liebe getrewe chind' speis die
 den halben taul d'yer overgig tag hant gefastet mit. v.
 prot^m geistlich^m geneme die sinff prot Paul⁹ schre
 ibt ons ad Corin Da er spricht Volo em quig wa
 seibe Crede age time siige apte Ich wil schreib^m
 sinff wort das send die. v. prot da alle cristen
 hant mit gespeist ist. Daberst ist d' glaub daer
 spricht Crede du salt glaub^m wa d' wer den rechten
 glaub^m hat d' wort gespeist an d' sell wo de prot
 des glaubes wan als wenig d' leib geleb^m mag
 an die zeitlich speis als wenig mag menat leb^m
 an die prot des glaubes Paulus schreib^m ad hebeas
 xi Epide salui fcti sinff. Der glaub hat ons ge
 sint gemacht Das and' prot das ist age das send
 die wech des glaubes die schult^m vor thim an d'ye
 ist d' glaub nicht^m nughich. Dano spricht Jacob⁹ in
 seine epistel an de and^m capitel fides sine opib⁹ ma
 na est Der glaub ist tod an die overch was send nun
 die wech des glaubes die gehn gepot gehalten. Da
 wo stet geschriben in de heilige ewangel. Das segreit
 setus mathe⁹ am xviii capitel. Da sprach d' her ihu
 Erv one mecht^m Der in fragt wie er sollt in das ew
 ig leb^m gen antwort d' her. Si vis ad vita. i. fdi
 serua mandata. Wildu em gen in das leb^m So halt die
 gehn gepott das ist d' nachst weg. Das drit prot
 ist. Time du salt furch^m Als dauid spricht. ps.
 xi. Batus vor q' timet dum. Salig ist d' ma d' got
 furcht. Da wo spricht d' weys ihu Syrac. in
 ecclesiastico. Das ist in puch d' geistlich. Sucht an
 erst^m ca. Inicu sapie timo⁹ di. Der anfing^m der
 weysheit ist die focht gottes. Wer got furcht d' wecht

gutte wech Jesus Sprach spricht in de ob gemelty puch
am de xv capitel. Qui timet deum facit bona. Das wird
prot. Ruffe fleuch das poß. In thue das gut. Die
sind yt de meschyn schedlich am d' sel als wie das
hiffte de leib. Darumb schullen wir die flechen als die
schlangen. Wir lesen in d' alltrait puch. Das em salig
prued' gieng. In sprach sem gepett in de wald. Da
gieng in em mesch entgegen. In trug vil segt vil
semen halb die waren groß. In schmer vil sandes
auch hengen segt vorren am in. In die waren
nicht als die hindern die am in hengen. Da fragt
d' prued' disen mesch. Was er in den segt trug.
Da sprach er sind. In die mag ich nicht gesen.
Die weil sy hind' mem send. In darumb forcht ich
ir nicht. In las sy ongestraffet. Doch vertult sich
in ander. Die segt die ich wil mir trag. Das send
and' lewt sind. Die sich ich wil mir. In vertull
sy mer. Dan and' lewt od' mem sind. Also so chu
met es dick in will. Das em and' sacht in ager
in emes andr'n aug. In sacht nicht eme grossen
trou in seine aug. Als lucas spricht am xv. ca.
Quid aut videt festuca in oculo fratris tui trahens aut
q' in oculo tuo. E no q' siderat. Da gieng d' prued'
supra. Da gieng in em mesch entgegen d' trug
em groß langz holz vil wercks. In schalt gen
in em clamor engz truch. In chut vil de holz mit
dar em chom in d' mensch stundt in maeret sich
samelich. In solt ye dar em. Da fragt d' prued'
ab' de meschyn was das war. Da antwurt in d'
mesch. Ich wer gern. Got de hmelreich. In vil
dech sünden als wenig als ich in die clam' in
mag chome vil disem holz als wenig mag ich
Got de hmelreich chom mit den sünden. Darumb
stet geschriben in matheo am xv capitel. Quia est

Via q̄ duat ad uitā d' weg ist eng d' zw de hmelre
 ich get/ Da gieng d' prueder ab' fürpas/ Da sach
 er eine mensch pindn ein grosse pured holz die was al
 so groß das er so nicht macht gehelm in truet ye
 mer gwe das die pured als groß wat das semerze
 hen mochten so mit han auff' gehelt/ Da fragt ab' d'
 prued' was er damit mant Da ontburt er in
 in sprach Die groß pured sem mein sund d' ist als
 vil das ich w mit getragen chm doch las ich mit ab
 ge sunden ich sund ye mer als dauid spricht am xxx
 vij salm Iniquitates mee supgrese sut cap' meu Men
 sund sind gestigen ober mein haubt in als ein
 groß peschawern so mich in daromb schulln vor
 die sind fliehn wan es send vil leut die gery
 zw de hmelreich giengen in lassent doch d' sund
 out und so so ye mer in sunden leben/ So so de
 hmelreich ye feuer send dauid spricht ps xvij
 longe a peccatis salus Das hail des ewigen leben
 ist ferre vo den sundern Das ist das prot das
 wir die sind schulln fliehen Das finst prot
 das ist appetitus Das wir alle getreger d' hmel
 ischm freuden des ewigen hmel prottes/ Da no
 spricht lucas am de xij ca. Beatus q̄ manducat
 pane in regno celoz Salig ist d' d' das pott isst
 in de hmelreich Das ist das vporgen hmelprott
 Da no geschribn in apocalipsi Das ist in buch der
 hemlichn offenbarung am andern capitel Vinceti
 dabo manna absconditu D' da vwindt de gib ich
 das vporgen hmel prott Das ist vol vporgen
 Als stet pauls schreibt ad corinth no vidit nec re
 so hat chm auct gesehn noch chm ore gehort
 noch chm herch gedacht Das got perant hat den
 die in lieb hant Das vor mir mit disen finst protten

gespeest wöden. Zu de ewige leben. Das helff ons got d'
vatt. In d' sijn om heilig geist amme

Am de fünften sintag Judica

Ques xpus assistens pontifex futurorum bonorum pamply
& pfectus tabernaculum non manu factum ad hebreos. ix.

Quod xpus d' da ist d' wesentlich psycholoff d' chuff
beyen gutt. wil mere in volkomelich Tabnack
micht mit d' hant gemacht. Das ist mit dises ge-
schepffs. noch auch durch das pluet d' poct in der
kelber. Sünd durch sem aygen plut ist er en gefa-
gen amst in die heilichheit. In hat erfunden die
swigen erlosung. ~~wan sezt mal~~ in das plut d' poct.
In d' kelber. od' d' ster. in die asch des kalbes gespr-
engt. die einmaligh heilig macht. Zu d' ramigung
des fleisch. wie vil mer das pluet xpi. d' durch
den heiligen geist sich sell' geopfert hat. got in
Smaligt in geramigt ons wissen. vo den todt
wöden. Zu dienen de lebentigen got. In darumb
des neuen testaments ist er en mitler. das die
die da genodert seyen. durch surpitung seines todes.
in die erlosung. diser obredung. die da warn und
dem vorigen testamet. emphahen die d'hauffung
des ewigen erbtails. in xpo ihu unserm hern. ic'

Evangelium

In i. q. dicebat ihu tuis iudeorum & principibus sacerdotum
Quis ex vobis arguet me d' p'ca. ic' iohis. viij. ca.

Al' d' zeit. Da sagt d' her' ihu den scharen der
iuden. In den fursten d' priest. Welch' ond' euch
strafft mich omb die sünd. ist das ich euch die
warheit sag. Warumb geloubt ir mir nicht. Wo
auf got ist d' her' das wort gots. Darumb hort
ir es nicht. Wan ir sezt auf got nicht. Ab' die iuden

Antwortet. **W**en sprach zu ihm / sprach mir nicht
 mal od' recht dar an / **W**an du bist ein Semaiten /
Wen bist auch pehast mit de terofel / od' du hast de
 pösen geist / **I**hus d' antwort **W**en sprach / Ich hay nicht
 de pösen geist **S**ind' ich exe meme vat' / **W**en ir habe
 mich ungeert / **W**en such nicht mein glori / **W**en de
 quem wo de leuten **E**x ist d' sich sy suchet / **W**en
 auch nicht / **W**ardlich **S**icher für war sag ich euch /
Wer meme wort pehale / d' sicht den tod ewigleichen
 nicht **D**ie inden sprach **M**in erchene wor das du
 hast de pösen geist **A**braha ist gestobn / **W**en auch
 die ppheten / **W**en du sprichst / **W**er meme wort pehale /
 d' sturbe nicht ewigleichen **W**ed' bistu gross dan
 my wat' abraha d' da gestobn ist / **W**en auch die
 ppheten die da gestobn sind / **W**as magst du dich auß
 die sell' / **I**hus d' antwort / Ist das ich mich sell' lob' /
 od' quem / od' gross mach **S**o ist mein glori nichts /
 od' mein quem / **W**em vater ist der mich glorificet /
Wen gross macht / od' ert / **D**en ir sprecht er sey ew
 got / **W**en ir habe in nicht erchene ab' ich han in er
 chene / **W**en ob ich sprich / ich erchene od' west sen
 nicht / **S**o. **W**ened ich euch geleich ein lugner ab'
 ich erchen od' raus in / **W**en seme wort **W**en die pe
 hale ich **A**braha ewe vater hat sich erfrenod' / **D**as
 er sach meme tag / **W**en hat in gesehen / **W**en sich erf
 enet / **W**en die inden sprach ab' zu ihm / **D**u bist noch
 nicht fünfzig iare alt / **W**en hast abraha gesehen / **I**hus
 sprach zu in **W**arleich sag ich euch / **E**e das abraha
Ward in ich / **D**a hucen die inden stam auff / **D**as sy in
 in wuessen / ab' ihus sparg sich / **W**en gwent auß de
 tempel

Glosa sup Ewangelium

Das ist das heilig ewangelium hie mine wort diew

me got
 pamph
 ebros. xi.
 id' chup
 Tabul
 des ge
 t in der
 en gefe
 inden die
 hat d' post
 et gespr
 ramung
 d' durch
 et got in
 den toh
 d' d' d' d'
 das die
 emes todes
 pary und
 hauff
 hern
 by pceden
 no. viij
 aren der
 und end
 ch die
 ucht
 mit hort
 ab' die m

Ding schullen mecht Ezro den ist die gross die nutzig
chaut die conser ihus an in hett das er mit achtet ob
ma in vbl credit in gro den sinden galt/ Dauid spricht
Gregoig in d' omeley Pensate fies mansuetudinem
saluatoris meche prued die senftmuetigkeit des pe
halters der die sind kam gro vgehn d' ist mit erzie
net auß vrsach gro erzeugen d' ist er chom sind
war hie wort gestrafft auch die hochfart ob wir
ist guetes thim das wuel wir gehant auß sehr
eyen in thim dach wa vil pofes Da wollen wir
mit das vns se yermants sag ad' vns straff Nun spricht
Gregoig Sydicu d'ideat q' thesauru publice in vna
potat d' vnt peraubt viden d' seme schatz offentlich
treget auß d' strassen/ Lucas dicit Cu vna bona fecerit
diate feru in vntes sumy Wan ir alle ding wuel habe
gethon/ So schuld ir sprech vns sem vnnig dien
gottes also ist die diemut em gehalten all' tuget/ oug
Qui sub humilitate cetis. Vntes gijit quasi pul
ueres in ventu spargit/ Wer an diemut and tuget
sammel das ist ein als vme asth in den wort se
vengst das ist die tugent die vns got selber gelet
hat/ als er spricht in matheo am xj capitt Diate
a me q' nubes sum et humilis corde/ Lernt vns vns
wan ich bin nubes in diemutige hertz/ Ezro de andry
mal wir mecht wie gross vng vns chubt wo de
wort Gottes das gro horen in gro gehalten/ Der ist
salig d' es gehalten in wer es mit gern hort der
ist vnsalig/ Nun merck em vnglich mensch sell' ob
er gern hor das wort Gottes ad' mit/ So wais er
auch wuel ob es auß Gott ist vnt ad' mit/ Gregoig
Ex deo est q' vna dei audit et ex deo no est q' no
audit/ Nun frag sich em vnglich mensch selber/ ob
er gern hore das wort Gottes ad' mit/ in sprech in
selber das wortail/ Nun seind etlich leut die sprech
ent Ich hore gern das wort Gottes von eme priester

Das er kind vnd auch darnach tet vnd lebt wem
 preger ist als ons leichten lebens das mich sein nicht
 luyt gro horn also auch spricht Eius vita dfficit^r
 restat tot eius pdicaco cotenat^r Welches pfaffenleben
 ist schmecht des pdig wirt auch schmecht das das
 war sey doch sol ma gern horen albed von got sage
 Nym em gaudm dwo soldest haben ein leben freunt
 der dir vil guetes het gethon vn du soldest in tog
 zeit chann patschafft von my gehort ham vn ersant
 die em schmoden potten mit guetm meren vnd
 edels channheit vn seme prieff mit seme sigel
 woldest deme lieben freunt obgeben vn sem da
 mheit vn sem (nsigel) auch ems schmodn potten
 wiltz villicht chunt er in mit vpeffern du sprichst
 nem dem selbn potten schol ich guetes thun durch
 mems gutn freunt wiltz d pest freunt ist ihs xps
 als ons sets ihs schrebt am iij capitel in ewangelio
 Sic dei dilexit mundm vt plm sui amigementu daet de
 also lieb hat gehabt dise welt das er seme am
 geporn sin vns gebe Der sendt dir den prieff als
 ons sets antheij schreibt am iij capitel Sup
 Cathera moysi sederut scribe & pharisei na if
 qang dixerunt vobis facite scdm opa vero eoz nolite
 face etc Es sigen auff de schul moysi die geschift
 weisen vn die gleichfuer alles das sich euch sagen das
 schuld w thim vn nach vn weith schult w mit im
 vnd darvmb peshreibt sets lucas also in seme ewan
 am .x. ca. Qui vos spernit me spnit Wer euch of
 chmecht d' schmecht mich Ew de dritn mal sch
 ulen von medn Das leydn vnsern hern das heut
 an get das die heilig cristenheit haltet als ma list
 in de ewan wie die inden vnsern hern wollen vstan
 als want er auch layd dich vstaniget so manigen
 menschn wan als manig vnuiz wort vn vnt die

D' mensch swert als manigen stam sendet er zu xpo
Daus sprich Beda Regit malas cogitacões ac als vil
d' mensch pöper gedangt an sich nimet als manigen
stam sendet er zu xpo Daus sprich stis Bonhain
Gindei lapides O u inden u herthn stam u schlacht
de wauchn stam do de lauten schraw wider hyllet
die mildigheit In er geuffet das ol d' parmherzi
chait auß den brunne d' gottlichen mildigheit fließet
auß den brunne d' ewige saligheit als id sprich
am 22ij psalm Bystate t videte quoz suavis e
dus suavit in secht wie gar sues ist d' her Das
wir nun in diser heiligen zeit sems heiligen leides
gedencklich In em mitleidn mit in haben Das wir
nach disen lebn die ewigen frewt mit in besigen
Das helff ons got d' vater In d' sun In d' heilig geist
ome re

an de palm tag zu d' fruemef eyla

Ques hoc em sentite in vobis re ad philipp ij ca
Kued' das schuld u enphindn ad' istan in euch dz
auch ist in x' ihu Der wie wol er in d' gestalt
gottes war so hat er mit den raub pedacht das er ge
leich war got Sünd' er hat sich self' gemdet und
die gestalt des chnechts an sich genome in die glei
chait d' menschlichen wöden In in de daid erfinden als
em mensch Er hat sich self' gedienütigt In gehösa
wöden puf in de tad Al' de tad des chrenzes Vmb das
so hat in auch got erhohet In in geln eyne nam
d' da ist ob' all name das in den name ihu emgoyt
lichs kme sol gepogen wöden d' hmelischen u d' irdischen
In d' hellischen In em wegluche guff vrecht ad' petren
Das onf her ihus xpus ist in d' flori got des vater

**Das Ewangeliu list ma an de erstn sicut
maduent ad' Blosa**

as ist das heilig ewm hie nme wir schullen

meckn die groß ere vn vündichheit die die vndt vnser
 liebñ hery als heut gethan hand da sy my also frolich
 anphengen Nun list ma den passion auch herot da ma
 in vndet also groß conere dar geyen wan als groß
 ere sy my heut teten in d' empfangknus Also groß vn
 ere erputy sy my in seme leyden hie yme wie drei
 ding schulty meckn Ezro de erstn was vns die groß
 hochzeit pedent d' palme Eder de palme ist vns
 pezaichnet d' sig als ma list in d' Conomickn der
 wan d' Romisch choyser gestruty het od' ein land
 bezwunge het das es den Romern vndtamt was
 vnden so giengen sy my engegen Seyt sy h'itn sage
 wie Lazarus der vier tag was gelegen in dem
 grab vn so seme genaden vn gewalt was auff er
 standen Das vnser her das an lazaro tet leiblich
 Das thuet er heut vn alle zeit geistlich an dem
 sundern die mit vier tag vnd' iar vn tag vierzig
 vnd' fuffzig od' vnamzig iar in den sunden ligen vnd
 herot vns peicht vn zu puef come die haust er
 auff sten vo den sunden Dan vil gross ist den sund
 vns peteren dan ein tottn mecht machn auff sten Da
 vo spricht Gregoig / *Oramus q petm iustificae qua
 celu a cruz ex nouo cae* Es ist gross vn schwarer
 eine sund vo seme sunden petere wan nere hie
 mel vn erich ge machn wan die vns machn was
 my leucht *Muia dixit a facta fut ps. c. l.* Er sprach
 am vnt da vwan sy gemacht ab vnn ist er ge
 stobn fur de sund das er tat de sund auff sten vo
 den sunden noch dan ligt d' sund in den sunden
 vn darvmb schullen wir in mit den palme des
 waren siges vo den sunden engegen gen vnd sp
 rechn *Spanna in excelsis* lob sey dir in d' hoch
 Ezro de andrn mal schullen wir meckn das vns
 her mal vnt das in die vnden vollen todtn Noch
 malt er chom in die stat da die zeit chom was seme

zu zu
 de als
 man gen
 (Bühn)
 schlacht
 über hülte
 arm her
 ut flusst
 d' sprich
 suand
 her das
 ten leides
 das vnt
 beson
 relich gef
 epla
 ij ca
 m eulid
 gestalt
 das er ge
 det vnt
 in die ghe
 mden als
 in gheh
 vmb das
 wie nam
 in emort
 in vndt
 od' pete
 des vnt
 schullen

leydens Broyne Raich das er ungewonnen / sinder
wulligleich wolt gen in sem leyden in den todt / Die
ynne schullen vor lern das wir geduldig sein
allen unfern leyden vn perait durch got wan die
gedult ist ein lon des ewigen besizes / Lucas an
23. ca. leret uns da er spricht In paciencia vna
possidebitis vna vna In ewer gedult wet ir ewe
sel besitz / In die driten mal schulle vor mecht
das er chome wolt auff eme esel vn wolt em
chunig genant sein die zwai gemal ungleich
sein em chunig chunig mit grossen vassen chunig
annd also gro vn zeit vn wolt em chunig sein
er wurd mit unfermigkeit gewessen ab dis
chunig ist chome auff eme esel gro eme Raich
d'recht dienutigkeit die an in was als er uns
lernt in mathes an die 23. ca / da er spricht / discite
a me q' mitis fur humilis corde lernet wo mir
wan ich pin mit vn em dienutigen hegen / Das
spricht / Meda / In humilitate cristi vestigia re
wer da vsmecht se weg d' dienutigkeit xpi
gro gen wie dar der hassen gro gen gro sehen
in die himelich darheit vor schullen nach gen de
phad der dienutigkeit ob uns gelustet gro sein
die vorung d' himelich freuden das wie mir
gro diser osterlichen zeit unfern hern mit dienu
tigkeit engegen gen vn in erhaben mit den
palme d' tuzent vn mit in mir leyden mit wam
mit leyden in diser heiligen zeit sems heiligen ley
dens vnd das sem leyden vn sem bitter todt an
uns mynne voren ward vn das wir auch
mit in ersten mit eme neuen saligen leben das
helff uns got d' mit re

An dem palmentag schreibt sanctus matheus disen
passion ca xxvi re

57

In die tye dixit ihus discipulis suis Satis q̄ p̄ ludum pasta f
et & filio hois Tradet̄ et crucifigat̄ Math 26. ca
N. Die zeit sprach ons her ihu an seine ungen wist
ie das was gwen tag die osterlich zeit mit vnd
das des menschen sin wort dar geben od' verab̄ das er ere
wuziget wirt Da an de zeit was gesamlet die
fursten & priester In die alten des volcks in de volhof
des fursten & priest̄ & da hies Cayphas In machten eine
rat das so ihm mit falkh vengen In in tolln vnd
sprachen Mit an de hochzeitlich tag das mit vil
leicht em aufflauff wurd in de volgt Da ab ihus
was in bethania in de hauf Symeonis des aussgezigen
Da gieng em weib an in die het em alabaster mit
chopper salben In goss so auff sein haupt da er getusch
sach Da das sein ungen sach da wurden so vnrudig
od' erzurnet In sprachen was schol disse vlyst macht
so nicht vtrufft vnden vmb vil In geben werden
den arme Ab ihu wist das an sprach an in was
seyt ir leydes an hies in dieser frauen so hat em
guchts vverch gemurdit an mir wan ir habt alle
zeit arme levet p̄ euch ab' mich wirt ir mit al
zeit habn wan das dise frau die salben in meine leib
gegossen hat an begraben hat so mich getan Ich sag
euch walichn wo disse em gepredigt wirt in d'
ganzen welt Da wirt gesprochen Das so es in
meine gedachnus getan habn Da gieng ab an
& da hies iudas scariath zu den fursten der priest̄
In sprach an in was welle ir mich geben & wil
ich euch in dar geben Da gelobn so in dreissig
silbrenn phening Darnach suchet er nottverffigheit
das er in verriet In an de ersten tag da giengen
die ungen an ihu In sprachen wo wildu das wir
ir veraiten das osterlamp ze essen Da sprach ihu
get in die stat an ame an sagt in d' maist spricht

men zeit ist nahet pey dir will ich perauten das ostkap
mit memē ungen vn also teten die ungen als sy
ihus hies vn perauten das osterlamp Da es aber
vess zeit was worden da saß er zu tisch mit sene
swelch ungen vn da sy sussen da sprach ihus zu m
Ich sag euch furwar das amē wend euch mit v
rathen wirt Da wurden sy gar traurig vn frucht
re geglich an gesprechn vn ich es her da ant
wort er m sprach Der mit mir dimcket sene
hant inden napff od in die schüssel d' wirt mich
drathen ab des meschen sin get als wo in gesche
bn ist wec ab dem meschen vo de des menschen
sin drathen von In amē guet das er me geporn
war worden Da antwort in iudas d' m darfeln het
vn sprach waist in ich es Da sprach ihus zu m
du hast es geredt vn da die ungen assen da na ihu
das prutt vn seient das vn sprach das vn gab es
sene ungen vn sprach Tricket dar auf all das
ist mein pluet des neuen testaments das vgesch
wurt fur all zu ablas d' sunden Ich sag euch ab
das ich furpas nicht temken wirt in de reich mei
es vatters vn da er das geredt het da giengen
sy auf auff de alperr Da sprach ihus zu m er wirt
all in diser nacht in mir schand wden od leyden wa
es ist geschriben Ich wirt schlach dem herten vn
die schaff d' hert wden gestrent wan ich ab danach
wid' ersten wir So wirt ich euch vden in isa
lilea Da antwort petrus vn sprach zu m vn ist
das die andren all an dir gescrent werden Ich wirt
winnne gesthendet Da sprach ihus zu m Ich sag
dir warleuch wan in dis nacht ee das d' han chrit
wirft du mein zu drem malen vlangen Da sprach
petrus wa schol ich mit dir sterben So wil ich dem mit
vlangen also sprach die ungen all Da chom ihu mit

in dem das doff das da heist Bethseman in sprach zu sine
 ungeren Sacht hie piß ich da hingang in petrus in da ma
 er zu in petru in die zwen sin des ma zebedei und
 veng an trauren in schyornung zu sem in sprach
 zu in orem sel ist traurig piß zu de tod Enhaltet euch
 hie in wacht mit mir in da gieng er ein wenig sin
 pas in viel auff sem antlig petent in sprach orem
 vatt ist es möglich So nun von mir disen chelch doch
 nit als ich wil sind als du wilt in er chom zu se
 men ungeren und vand sy schlaffend in sprach zu pet
 also mochtest du mit ein sind vach mit mir wacht
 in pet das ir mit endet in vsuchung Der geist ist pe
 rait das fleisch ist ab sprach widerumb gieng er zu
 de anden mal ab in petet sprecht orem vat ist das mit
 mag d' kelch zergen wie allam ich bringet in So ge
 schick dem wil in chom ab in vand sy schlaffend wa
 re augen warn vol schlaff od' pesweiret od' petruet
 in lies sy ab in gieng wid' ab in petet zu de driten
 mal die vorigen red sprecht Nach de chom er zu
 seme ungeren in sprach zu in schlafft gegut in
 kuet secht die schindt nachet das des menschen sin
 wort gefelt in die hent d' sind' stant auff wir
 schullen gen secht d' wort nähm d' mich dar ge
 len wort in als er noch red nembtwar da chom
 uidas omer von de groeffen in mit in ein grosse
 schar mit swerten in steckn die dar gesandt warn
 vo de fursten d' priester in von den elern des volkes
 in d' in darfeln het d' gab in ein zuch in sprach
 wen ich chup d' ist es den haltet in gehant gief
 er zu ihm in sprach Bedruest seost du maister
 in chust in Da sprach zu in d' her ihus zfreudt
 warumb piß du her chome Da gieng die schar
 zu in in wuressen ir hend in ihm in helen in
 in secht and end in die da warn mit ihm d' zach
 auß sem freere in schueg eine chnecht des fursten

D'priest vñ stuec in ab sem or Da sprach ihus zu m
bere dem swert in dem schaid wan alle die das swert
nemet d' vñ mit de swert wgen od' manestu das
ich meine vatt' nicht moecht pittu das er mir sen
det od' schichait mer dan zwelf schar d' engel wie
moecht sinst die geschriffte erfult vñ wan es
mues als gescheln vñ in der selbigh stand sprach
ihus zu den scharen heleych zu eme schacher
seyt ir aufstangen mit swertem vñ mit stecken
mich zu fahen vñ taigleich pin ich sey euch ge
fessen in de tempel vñ habt mich nicht gehalten Es
yt das al' alles gescheln das die geschriffte erfult
wird d' weysagen da lassen in sem lufft all vñ
fluchen da vengten die inden ihm vñ such in zu
chroffham de furst d' priest da die geschriffte w
sen vñ die elern zu same chome aber petrus
volgt in wo ferren nach yoh in de sachhoff des f
ursten d' priester vñ da er hm engient da sah er
sey de diener vñ das er sahe das end da suchte
die furst d' priest vñ d' ganz rat falsch gezeugt
muss wud ihm das sy in in den tod darfeln vñ
erfunden mit sach wie wol vil falscher zeugen
dax chome waren Zum lech ab chome zuem
valseh zeugen vñ sprach d' hat gesproch Ich mag
geprecht dem tempel gottes vñ nach drem tagen
den selb wudumb pauen vñ da stund auff d' furst
d' priest od' ihu vñ sprach antwetest mit zu den
sach die dise wud' dich gezeugen da sprach ihu
Da sprach ab d' furst d' priest zu m Ich peshwee
dich sey de lebendigen got das du uns sijest ob du
seyest xpus d' sun gottes Da sprach ihu zu m Du
hast gered vñ furwar sag ich euch swer ir wet
ir sehen des menschen sun zu d' gereden sigen
d' tagent gottes vñ chome in den wolchen des

59

Himmels da Gerayß d' fürst d' priest semgerant vn
sprach Er hat got gelestert was pedurffen wir
noch mer zeugen nembwar ic halit nun ge
hort gotlestung was vort euch geschehn Da
antwurt sy vn sprachm Er ist schuldig des tods
vn spureglan in vnd sem antlig vn slugn in
mit hals slugn Die andrn slugn in ab vnd
sem antgesicht vn sprachm weisag ons xpe wo
hat dich geslagen Petrus saß aber hm auß in
de vorhoff vn gieng zu in em diern vnd
sprach vn du warst per ihu wo galilea Da
laugnet er wo in alth vn sprach ich weis
nit was du sagest vn da er zu d' tür aufgieng
da sach in em andere diern vn die sprach zu
den die da waren diser ist auch gewesen per
ihu nazareno Da laugnet er ab mit de ayd
vn sprach Ich han dem meschn nie erchant vn
nach amer clamen zeit Da giengen hm zwo
die da stunden vn sprachm zu petro werlichen
du bist auch amer auß den wan dem sprach
macht dich offenwar Da vrient er an vnmensch
lichm zu laugnen vn schwere das er dem
meschn nie erchant het vn wo stundt da kraet
d' han vn da gedacht petrus an die wort ihu die
er geredt het Et das d' han kraet vurst du
mem dreystind v'laugne vn gieng her auß
vn wamer pittlichm da es ab frue was worden
Da giengen sy in den rat die fürst d' priest
vn die eltern des volkes vnd ihm das sy in
in den todt gahn vn fürth in gepünt vn gahn
in das poncio pylato de richt vn da in das sich
d' in vrattn hatt das er v'dampft was da het es
in gerawen vn pracht vnd die dreissig silbren
phemntung den fürst d' priest vn den eltern

Des volgts vn sprach Ich han gefundet Wan ich han
dargeben das confuzidig pluet da sprach sy was get
aus das an du wirst darumb auff selm vn da warff
er die dreissig phennig in dem tempel vn gieng hm
weg vn hengt sich an eine strick aber die furest
d' priest da sy die silbren phennig name da spr
ach sy es ist mit gmlerich das wir sy legen in den
gemam schag wan es ist d' lon od' das gelt des
pluets da sy ab' darumb eingangen waren in em rat
chaufft sy darumb ems haffners agter gro eme
pervelnuss d' pilgren vn darumb ist d' sell agt
gehassen acheldemach das ist d' agt des pluts pis
an dyen heiligen tag da ist erfult worden das
da gesproch ist worden durch de phet Jeremia
Sprechet Sy name dreissig silbren phennig vn
han gechaufft den lon den sy gechaufft haben
von den kinden vo israhel vn hant sy gelm vmb
des haffners agter als mir gesezt hat d' her Ihs
stundt ab' vor dem richte vn d' richte fragt in
vn sprach Pist du d' inden d'innig da sprach Ihs
gro in du sprichst es vn da er sagt was vo
den furest d' priest vn vo den eltern des volgts
antwort er nichts da sprach pilatus gro in horest
du nit wie vil gegengnuss sy wud' dich sagen
da antwort er in gro thamen wort also das sich
d' richte vast vmdrat Der richte het ab' in ge
monhait das er den volgt gro dem hochzeitlichen
tagen eme gefangen lies weldem sy wolden vlin
het er emen gefangen d' hies barrabas vnd als
das volgt gesammelt was da sprach gro in pilatus
weldem wolt w den ich euch lasz Barraba od' ihm d' da
hast xp' wan er west das sy in von nydes wege
hett dargegeben vn als er lasz gro gericht da sant

60
son weib zu im Sprechet nichts dir von diesem gerecht
wan ich han heut vil erlitten durch gesicht von sime
wegen als die furst d' priest vñ die eltern die erich
den volgt das sy zum barrabam von ihm viderben
Da antwort d' richter vñ sprach zu in welchem welt
ir den ich euch laß vñ d' den zwam da sprach sy
baraba Da sprach zu in pilatus was schul ich dan
am vo ihm d' da hauset xpus Da sprach sy all ma
schul in creuzigen Da sprach d' richter zu in was
hat er vobels gethan da schryven sy ye mer man
sol in creuzigen vñ da pilatus ersuch das er nichts
schneff vñ des gestraus ye mer wart da na er das
wasser vñ wuesch sein hend vñ allen vult vñ sprach
Ich bin vnschuldig an diesem gerecht pluet Secht ir
daronb auff Da antwort alles volgt vñ sprach
Sey pluet vñ vns vñ vñ vñ vñ da ließ er
in barabam vñ antwort in ihm gefasselt das er
creuzigt wurde Da namē in die ritter des rich
ters in das recht haus vñ samelt zu in alles vult
vñ guden in auf vñ legt in in ein purper claid
vñ flacht in in thron vñ dornen vñ setz sy
auff sein hant vñ gab in in ein vor in sein rechte
hant vñ truct in in vñ spott in sem vñ sprach
Begrueß du d' vñ chunig vñ spraub in aus in in
vñ namē in vor in schuech sein hant vñ nach de
vñ sy in spott hett in da guden sy in dem mantel
ab in legt in in sem gewant an vñ fuch in auf das
sy in creuzigt vñ da sy auf giengen da finden
sy eine mesch d' hieß Symon cyrenens de grunse
sy das er von chreng auff hieb vñ chome an die
stat die da haust golgata das ist die stat caluarie
da ma die vnrecht leut vmbpracht vñ gab in
vñ vñ truct in mit gallen gemischt vñ da er es ver
sucht da vult er mit truct vñ da sy in geacuzigt

Da taltu sy sem gewand vñ warffst das las vñ sassen vñ
hutter sem vñ taltu auff sem haupt sem sach geschriben
d' ist d' iuden chunig es wurden auch groen schach mit
im gecreuzigt amē gro d' rechten hand vñ amē zu
d' tengeten hant die ab' für giengen die spottu sem
vñ naigtu w haupt vñ sprach vach der du ger
priet den tempel gottes vñ in drem tagen wold' pau
est behalt dich selb' pist du gottes sin So gee wo
de kreuz herab also spottu auch sem die fürst
d' priest vñ die schreib' vñ die elter d' iuden vñ
sprach Er hat and' hauptem gemacht vñ mag sich
fall' nicht hauptem gemacht ist er ein chunig wo
israhel So gee er her ab wo de kreuz So glaub
wie in er getrauet in got er erlost in ab er wöl
wan er hat gesprochen Ich bin gottes sin vñ das selb
zugen in auch que die schach die mit in gech
reuzt waren vñ wo d' sechsten stund pis gro d' newen
stunde wurden vntunig auff allen erdrich vñ gro
d' newen stund Da schray ihus mit gross stin
vñ sprach hely hely lamazabacham das ist mein
got mein got warum hast du mich verlassen et
lich ab' die da stunden vñ horten die sprach Er
kuefft helyam vñ gro hand lieff amē auf in vñ
na em padfrazen vñ fult in mit essich vñ legt in
auff em vor vñ gab in gro trincken die andren sp
rach ab' Got vñ last ons sehen ob helyas chubt
vñ in erlos ihus schray ab' mit emē grossen stin
vñ gab den geist auff vñ nembtwar des tempels
wundham spaltat sich wo emand' wo obn' pis vñ
ab' vñ die erd was perwegt vñ die stam spalt
sich von em and' vñ die greber waren offen vñ
vil leib d' heilich die da pegraben waren talt die
stunde auff vñ giengen auf wo de grebern vñ

chome nach seme' vrsland in die heilig stat iherusalem
 vñ erschienen vil meſſen' aber Centurio vñ die pey in
 warn in hutten ihm als ſy ſachn die erpiden in d' wu
 beſchach die crachten ſich waſt vñ ſprachn Spurward'
 iſt gottes ſun gemefen Es warn auch da vil frawe
 vo' worre die ihm nach geuolgt hettn vo' galilea in
 in dients vñ de' was maria magdalena in maria
 iacobi in ioseph muet' in die muet' d' ſin gebedei Da
 es abent was wadh da chom am reich ma' vo' ari
 mathia mit name ioseph wan er was auch eming
 ihu d' gieng zu pylato in pat umb den leichna ihu
 Da hieſ' in pylato gebn de leichna in als ioseph de
 leichna na da wicklat er in in em grab leyen
 tuech in legt in in ſein newes grab das er auß ge
 grabn het in eme felz in walget em ſtam zu d'
 tur des grabb in gieng hm weg Da was auch ma
 ria mag' na in em andere maria in ſaſſen gege de
 grab in des andern tags d' da iſt nach de charſreitig
 chome die furſt' die furſt' d' priest' in die gleichſner
 zu pylato in ſprachn zwen in her' wir habn ge
 dacht das dyſer ſfuer hat geſprochm da er nach
 lebt in ob' drey tag wil er auff ſten Daromb ſo ſchreiff
 daspeluet werd das grab vng an de drittn tag das
 mit villeicht ſem' chome in in ſtelen in ſagen den
 volgt er iſt erſtanden von de todt ſo wirt die letzte ie
 ſal pofer dan die erſt Da ſprach zu in pylato habet
 hut bet in huettet als er chunt da gienghe ſy hm
 weg in d' reichneten den ſtam mit den huttern

An dem antlas tag *her'*
 An de antlas phingtag em predigt die inſer/ſagt seme
 uingern inſchreipt ſto' iohs am 20 capitel /

In dem ein wauer wemstodt in nem vatt' iſt d' agcherma
 em yeglich wem zueig das mit pringet frucht in me
 das wirt abneme in welche frucht pringet das wirt er
 ramigen das es mer frucht pringt in ſeit nun ram vo'
 d' redt die ich mit euch geredt han peleicht in me So

peleib ich in euch Wan recht als die wem reb von ir selb
nicht mag frucht bringen Nur allam sy peleib in dem
wemstock Also auch ir Es sey dan das ir mir peleibt
Ich bin d' wemstock in ir sey die groeyt welch in
mir peleibt in ich in in d' bringt vil frucht Wan
an mich mügt ir nichts tun Wer in mir mit peleidt
d' wort außgewoffen recht als das groeyt in wa
daeren in sy wdet in auff heben in in das ferer in
fan in wort primen peleibt ir in mir in mem wort
in euch peleibt Was ir dan welt das pttet das wort
euch Wan in de ist mem wort erclaret Das ir vil
frucht bringt in mem inng wdet Also mich mei
vat liebhat gehabt also han ich euch auch lieb ge
habt peleibt in mem lieb Ist dazir mem gepot
haltet So peleibt in memer lieb als auch ich me
mes vaters gepot halten han in pelaub in semer lieb
die ding han ich euch gesagt das mem freunt mich
sey in ewer freunt erfult werdt das ist mem gepot
das ir an emand' lieb hat als ich euch lieb han ge
habt Gross lieb hat niemant dan das er sey sein sele
für sein freunt Ir seit mem freunt ist das ir thuet
das ich euch gepent Ich han euch gegut nicht
meme chnecht Wan es waiff d' chnecht mit was
sein her' thuet ab ich han euch freunt gehaisen
wa alles das das ich vo memer vat gehört han das
han ich euch schint Ich han mich nicht erwelt
Sind ich han euch erwelt in han euch gesetzt das
ir get in vil frucht bringt in ewer frucht pe
leib also was ir de vat pttet in memer name das
er euch das geb Daz gepent ich euch das ir anemant'
lieb hat Wan ist das euch die welt hyst So wist
das sy mich od' gehast hat in wert ir von d' welt ge
wesen So hiet die welt lieb gehabt das ir gewesen
wer Wan ir ab wo d' welt mit sey Sind ich han euch
erwelt von d' welt darumb hast euch die welt gedacht

meine red die ich mit euch geredet han d' d'necht ist mit g'f'f'
 ser dan sem thabn sy mich durch achtet So werden euch
 auch durchacht hant sy men red pehalten So pehalten
 sy auch ewe red ab' dese Ding alle werden sy euch
 thuen durch meine name Wan sy wissen mit den d'
 mich gesand hat Wer ich mit thome vñ het mit m'
 mit gered So hetn sy mit sind ab' min hand sy mit
 enstuldigung d' sind Wer mich hast d' hast auch me
 men vater het ich mit die werch d' gethon an in die
 niemāt anders hat gethon So hetn sy mit sind ab'
 min hand sy es geseln vñ habn mich gehasset vñ
 meinen vatter Sind' das die red esult wurd dies
 vñ geses geschribn ist Wan sy hant mich umb sind
 gehasset So ab' d' trost' chubt den ich euch vor sende
 vo de vat' den geist d' warhait d' vo de vat' auss' get
 d' wort vo mir gegengnuß geln vñ ir werd auch
 gegengnuß geln vo mir Wan ir sey mir seid an de
 anfangt Das xij. ca Das han ich mit euch geredt
 das ir mit geeret werd So wñ euch mach an ir si
 nagoß ab' es chupt die zeit das ein vgtlich d' euch
 totet Wanet er thue got em dienst daran vñ die wñ
 sy euch bin Wan sy hant mich nicht erchant noch den
 vat' ab' diez han ich daromb geredt Wan dan chupt
 ir zeit das ir dan gedendet Das ich es euch gesagt
 han ab' ich han euch diez mit gesagt von angeng wa
 ich sey euch was vñ min gen ich zu den d' mich ge
 sand hat vñ niemāt vñ' euch fragt mich wo gestu
 ab' daromb das ich euch die Ding gesagt hab So hat
 trauerichait esult ewe hertz Aber ich sag euch die
 warhait Es ist euch nuß Das ich gen werd wann
 gieng ich mit ab' So wñet mit thome d' trost Zu euch
 Ben ich ab' ab' So werd ich in sendn zu euch vñ
 wen er chubt so wirt er straffen die welt vo d' sind
 vñ vo d' gerechtichait vñ vo de gericht von dem
 sindn Wan sy mit an mich glaubt habn von der ge

rechtichait ab Wan ich gen zu de vait in yegut wed
w mich mit sehn von dem gericht ab Wan d' fuest diser
Welt ist yegut gerichtet od' geortailt noch hab ich
euch vil zu sagen w muigt es ab yegut mit getragen
Wan ab chubt d' geist d' warhait so wirt er euch lein
alle warhait Wan er wirt mit redn von my selb' Sud'
Was er horet das wirt er redn in die chunffung send
die wirt er euch verchindt d' wirt mich erkleren Wan
er wirt es vo de meme neme und wirt euch d'
chindt Was d' vait hat das ist mein darumb hab ich
euch gesagt Wan er wirt es von de meme neme und
euch verchindt Ein dame zeit in yegut werd ir
mich mit sehn in ab ein dame wirt ir mich sehen
Ich gen zu de vait Darumb sprach etlich auß se
men iungern zu emand' Was ist das das er ons sagt
Ein dame zeit wirt ir mich mit sehn in ab ein da
me zeit wirt ir mich sehn in sprach was ist das
das er redt ein dame zeit wie wissn mit was er
redt Das erchant thus wail das sy in woln frage
in sprach zu my frage und' euch was ich gesproch
han Ein dame zeit secht ir mich mit in ab ein dame
zeit wirt ir mich sehn Antwort furwar sag ich euch
Wan ir wirt wamen an trauen ab die wirt mit
sich frewen ab ir wirt petruapt ab ewer trau
chait wirt wirt in frewt Die frau hat trauichait
die weil so pacht gepert Wan ir zeit ist thomen
Wan so ab geporn hat das chint ze hant gedendte
sy d' granght' mit mer wo d' frew wegen das ein
mensch geporn ist in die welt also auch ir wirt ha
in trauichait in ich wirt euch w'omb sehn in
wirt sich frewen ewe hertz an ewer frewd wirt
menat wo euch auß neme in an de tag werd ir
micht nicht fragen Antwort furwar sag ich euch
Ob ir icht pittet dem wirt in meme name er wirt
euch gebn p'p' her hab ir nicht gepert in meme
name pittet an ir wirt es enphaln das ewe freud

Vol so. Dese red han ich euch gesaget in gleichnuß. Es
 chubt ab die zeit das ich nun mit mit euch i gleichnuß
 redn wie ab ich wort euch offenleich vo meine wadt
 Schindt. Om de tag wet w in meine name pith. Vn
 ich sag euch mit das ich wort meine wadt pith für
 euch wan d' wadt hat euch sell' lieb wan w habt mich
 lieb gehalt vn habt gelaubt das ich von got pyn auß
 gegangen. Ich pyn auß gangen vo de wadt vn pyn in
 dese welt chome. Ich las aber wid' die welt vn gen zu
 dem wadt. Da sprach seme zung. Guch du redest nun
 offenleich vn sagest ons chom gleich. Nün wiffst wir
 wan du alle ding waisst vn ist mit notturfft das dich
 genat mer frag. In de glaubn wie wan du so got pilt
 außgegangen. Da antwort nichus vn sprach. Ir glaubt
 nun ab seht. Es chubt die stindt vn ist geene chom
 das ir gestreit werd. Ein offlich in sem eigen vn
 wert mich allam lon. Ab ich pyn mit allam wan d' wadt
 ist mit mir vn ich han dese red mit euch gered das
 w in mir seit. Habt Ir werd in' welt gewant. Nün ha
 ben ab getrennet wan ich hab die welt cobrinden.

Johns. xvij. ca

Ap ihus dies het gered. Da sach er mit auffgethan au
 gen in den hmyel vn sprach. Vatt' die stindt ist chom
 erklere deme sin das dem sin dich erklere wan als
 du in gebn hast gewalt alles fleichs das alles das
 du in gebn hast das er den geb das ewig leb'n das
 ist ab das ewig leb'n das so dich erklere allam amen
 wann got vn du gesendet hast ihu xpm. Ich han dich
 erklaret auff d' erdn vn han das weds wylspracht das
 du mir gegeben hast das ich es thue vn du men wat
 nun erklar mich poy du sell' mit d' clarheit die ich het
 ee das die welt wart. Ich han geoffenut deme na
 me den mesch'n die du mir hast gebn von d' welt.
 Sy waren dem vn du hast mir so gebn vn so habn

mem red pehaken Nun habn sy pehant das alles das du
mir gegeben hast die han ich in gegeben In hant sy em
phanen In hant warhach pehant Wan ich von dir
pm aufgefanden In habn gelaubt das du mich hast
gesandt Ich pit fur sy In mit fur dy welt Sind ich
pit fur die die du mir geben hast Wan sy send dem
In alle meine send dem In die denen send mei
In ich pm erlebet in in In gesut pm ich mit i d'
welt sy send ab in d' welt In ich chum gro die
Heiliger vatt pehall sy in dem name die du
mir geben hast das sy ans sem als vor als ich
pey in was han ich sy pehalen in demen name die
du mir geben hast die han ich pehuet In chame auf
in ist verdorben Dan allam d' sin d' vdampt Das
die geschrift word erfullt Als nun chum ich gro
die In red dise wort in diser welt das sy habn
mem freud erfullt in in selb Ich han in gegeben
dem red in die welt hat sy gehasset Wan sy send
mit vor d' welt Also auch ich pm vor d' welt Ich
pit dich mit das du sy neme vor d' welt Sind
das du sy vor bel pehuetest Wan sy send mit vor
d' welt Recht als auch ich mit pm vor d' welt
Heilige sy in d' warhach Dem red ist die warhach
als du mich gesant hast in die welt Also han ich
auch sy gesant in die welt In ich heilig mich selb
fur sy auff das auch sy geheiligt seyen in d' war
hach Ich pit dich mit allam fur dise welt Sinder
auch fur alle die die durch ir wort in mich glaubn
werdn das sy all ans send als auch du wat i mir
vnd ich in dir das sy auch in ons ems seyen das die
welt gelaub Wan du mich gesant hast In ich han
in gegeben die clach die du mir gegeben hast das
sy ems send in ons In als auch vor ans sem In
ich in in In du in mir das sy seyen volpracht in amicht

Vn die welt erchen Wan du mich gesand hast Vn hast sy
 lieb gehabt als du mich lieb gehabt hast Vatt' ich wil
 das alle die die du mir gegeben wo ich pm das die
 auch seye mit mir das sy seyn mem darhant die du
 mir gegeben hast Wan du hast mich lieb gehabt vo.
 d' sagung d' welt Berecht' watt' die welt hat dich mit
 erchant ab' ich han dich erchant Vn dise hant erchant
 Wan du mich gesant hast Vn ich han in chit getan
 Jemen name Vn word men auch chindh das die
 heb mit d' du mich lieb gehabt hast in in sey ond
 ich in in 22

am de karfreitag schreibt sancty
 johes disen passio

Egressus ihus cu discipulis suis transiit in cedron ubi
 erat olus iohis xvij ca 22

Das ist johes das madatu das ihs pegienf mit seme
 iingern da schraub er disen passio Vn haust also
 Da ihus die wort het geredt als hie vo' geschriben
 ist Da gieng ihus auß mit ihesemen iingern Vb' den
 fluessinden cedron da d' gart was da gieng er ein Vn
 sem iing' Vn iudas west die selbigen stet da ihus oft
 dar gangen was mit seme iingern vnd gieng on na
 die schar mit in vo' den pischosen Vn von den gleich
 nern chuet Vn chom da mit latern Vn mit fackh Vn
 mit crassen Vb' in ihus west alles das chunffst was
 Vb' in da pegegnet er in on sprach wen suecht ir
 antwurt in ihu nazarenu da sprach er zu in
 ich pm es da stund iudas d' in dar gelh' het mit in da
 er in sagt ich pm es Da gieng sy ab lymflich Vn vie
 len auff die erd Da fragt er sy ab Vn sprach we suecht
 ir Vn sprach ab ihu nazarenu Da antwurt in ihs
 Vn sprach Ich hab euch gesagt das ich es pm darumb
 suecht ir mich So last disen gen das die red erfult
 word die er gesprach het Vatt' da du mir gebn hast

Die han ich pehuert vn auß dene han ich chame vlorij Da
het Symo petro em froert das guch er auß vn stuec
des furst chnecht em er ab d' sell chnecht hief maly
Da sprach ihus zu peto zloß dem schroet in sem schau
den wildu mit das ich den chelch bringt den mir der
vat' gegeben hat vn die schar vn ir abristen vn die
chnecht bringen ihm vn punden in vn furten in zu
anna zrom erst wan annas was chauphas stueche
der des iars pischolff was Chauphas was ab' der
d' den rich den gebn het vn sprach Es ist eudh
miz das em mensch starb für alles volgt Da volgt
m petrus nach vn em and' sing' ab' diser miz was
volbehat de pischolff vn gieng em mit ihu i das
haus des pischolffs ab' petro stuit hm außsen pey d'
tue Da gieng d' and' miz her auß d' da pechat
was de pischolff vn red mit d' tue huettin vn stuit
auch petro hm em vn die diern sprach die d' tue huert
zu peto Du bist auch em mizer des meßtin Da sp
rach er ich bin sem nicht Da stunden diener vnd
die chnecht pey d' ghuert vn vermeyn sich wa es
was kalt Da stundt auch petro pey m vn vermeyn
sich Nun fragt d' pischolff ihm von seinen mizern
vn von seiner lere Da antwort m ihu vn sprach Ich
hab offenklich gered m d' welt vn hab alzeit ge
leret m d' Synagogen vn m de tempel da all rich
zu samme chame vn han nichts m d' heimlichit
geredt was fragst du mich frag die die mich habn
gehört was ich m gesagt han wan si wiffn wol
was ich m gesagt han vn da er das gered da stuit
em chnecht pey ihu d' stuec m vn sprach Antwort
lirtest du dem pischolff Da antwort m ihu vnd
sprach hab ich vil gered so gib gezeugnisß wo
vil hab ich ab' wol gered warumb seegst du mich
Da sandt m annas zu Chaupham dem pischolff vn

In petrus stuent pey d' ghuet In weemet sich da sprach
 sy zw m pist du auch sene unger ame da laugnet
 er ab om sprach Ich pm w chamber da sprach ame Des
 furst chnecht d' des freunt was de petry sem or ab
 sluef hab ich dich dan mit gesehn in de g'os pey m
 Da laugnet ab petry om zehant chreit d' han om
 da furst sy ihm zw chaphum in das recht haus Es
 was ab feue In sy chome mit in das recht haus
 Das sy mit smayligt wurden ab das sy essen das
 osterlamp Da gieng pilaty auf de recht haus zw m
 In sprach was ist die clag die ir habt ond' disen me
 schen sy antwort In sprach zw pilato wer er mit rebel
 tang wir hettn in dir mit pracht Da sprach zw m
 pilaty Nemet ir in hm In nach ewern geses corcalle
 in Da sprach die inden vns gimmel mit gemat ze tottn
 Das die red ihu erfult word die er sprach da er pedeu
 tet mit was todes er sterben word Da gieng pilaty in
 das recht haus In faget ihu In sprach zw m pist
 du d' inden chumig Da antwort ihu sprichst du das wo
 du selb od' hant es dir ond' wo mir g'lagt Da sprach
 pilaty Ich pm dan en ind dem furst in dem volgt
 die haben dich mir dar geln was hastu g'chon Da ant
 wort in ihu mem reich ist mit wo d'iser welt wer
 mem reich wo d'iser welt mem diener furwar chne
 chent Das ich den inden mit dargeln word ab mem
 reich ist verant mit wo himel Da sprach ab pilato Da
 vmb pist du en chumig d' her ihu antwort du spichst
 es wan ich pm en chumig In pm in den geporn In
 pm darvmb chome in d'ise welt das ich verant gab
 d' warhait En rechtlich d' in d' warhait ist d' hort
 mem s'm Da sprach pilaty zw m was ist die warhait
 In da er das gesprach da gieng er ab auf zw den inden
 In sprach zw m ich vmt cham vrsach om ihm It es
 ab' ewe geronhait das ich euch onen gefangen las

Zwo d' osterlichen hochzeit welt ir dan so wil ich euch
lassen d' iuden chünig Da schryben sy ab Mit laß vns
dysen Simul' Laß vns Barabam Barabas was ab
em schach Da na pilatus ihm vn gefeselt in vn die
reit' name vn flacht in chyon wo Dorne vnd
truckt in die auff sem haupt vn legt in em purp
gewant an vn sprach zu in Begruesset festu
d' iuden chünig vn sluegen in an sem rang Da
gieng pilatus her auß zu den iuden vn sprach zu
in Secht ich für ihm her auß Das ir erthemet das
ich chünig sach am in vndt vn als gieng ihc her
auß vn truet em Dornenne chyon vn purper ge
want vn sprach pilatus zu den iuden Secht dysen
mesch vn da in die priest' in diene ersach Da sch
reien sy ab vn sprach Creuzig in Creuzig in Da
sprach pilatus zu in Nembt ir in vn creuzig in ich
emfnd chünig sach des todes an in Da antwurt in
die iuden Wir haben em gesez vn nach de gesez sol
er sterben wan er hat sich gotes sin gehassen Da
ab pilatus dise red erhot Da vorcht er in noch me'
vn gieng ab in das rechtshaus vn sprach zu ihc
von wan pist du Zu ihc gab in chünig antwurt
Da sprach zu in pilatus wil du mit mit mir red
weist du mit das ich gewalt hab dich zu creuzigen
vn gewalt hab dich zu lassen Da antwurt in ihc
du heuest chünig gewalt wid' mich wer er dir wo
olm her ab mit gebn Darvmb hat d' mer siml der
mich dir dar gebn hat vn suecht pilatus darnach in
gelassen da schrybe ab die iuden ist das du dysseln
lassest Go pist du mit em freund des chünig
wan em weglich d' sich em chünig machet d' vnd'
sigt de chünig vn da pilatus dise red hort da furt
er ihm her auß vn saß zu gericht an die stat die da

haisset licostratus in hebreusch galbathu Es was der
 Karfreitag d' osterlichen zeit als pey d' sechsten stund in
 pilatus sprach zu den iuden Secht ewe chünig Da
 sageten ab die iuden heb auf heb auf kreuzig
 in Da sprach pilatus Schol ich ewern chünig chren
 zigen Da antwort die obristen wir haben chun ch
 unig Nur am chun Da gab er in ihm zu chreuzi
 gen den name so von furth in auff in ihu tued in
 sell sein chreuz in gieng auf an die stat die da
 haisset Caluarie in in hebreusch galgatha Da so in
 kreuzigten in auch mit in zwen schach so yglich
 seith innen in ihm in d' mitt in pilatus schraub
 en geschriff in setz so obn auff das chreuz die
 geschriff sprach also ihus Nazaren rex iudeoz
 Das sprich zu tewisch ihus von Nazareth in chünig
 d' iuden in schraub so in hebreusch kriechisch in in la
 ten die selbst geschriff lasen vil iuden wan die stat
 da ihus chreuzigt wart die was nachent pey der
 stat Da sprach die furst d' iuden zu pilatus Du solt
 mit schreiben d' iuden chünig Dond das er gesproch
 hab Ich pin in chünig d' iuden Da antwort pilatus
 in sprach Das ich geschriben han das hab ich gesch
 riben Die ritt aber da so in chreuzigt heiten
 name so sein claid in machen vier tail yglichen ritt
 ein tail und ein rock in d' rock was ungeneet dar
 ob' gemacht durch auf in sprach zu einand' wie
 schullen den rock zerschneiden wie schullen ab darvon
 das loswerffen wes er sey das die geschriff erfult
 wird die da spricht so haben in meine gewant ge
 taillt in auff mein claid haben so das los warff
 in die tetten die ritt Ab pey dem chreuz ihu stund die
 in seme muet swest maria cleophe in maria mag
 dalene in da ihu sach sein muet in den umg den

er heb het pey de chreug sten Da sprach er zw se
mer mit weib sich das ist dem sun vn sprach gro de
ung sich das ist dem muet vn in d' selbigen sbud
na sy d' ungt in sem huet od' in sem pfleg / Darnach
west ihu wool das alles das wolpracht was vn
das die geschrist erfult vourd Da sprach er mit
duest vn da was em auf mit effich Die pindn
ab eme yfopen eme padschwan vol effich vord
reichtens dar seme mud vn als d' het ihu dem
effich na Da sprach er es ist alles wolpracht vn
mit genaught hant gab er auf seme geist / Ab
die indn Darvmb das es d' karfreitag was das sy
mit an de chreug peliben die leichna an de sabbath
wan dyer sabbath was em gross tag Da paten sy
pylatu das gepredn vordn we pam vn wome
den wo de chreug genome Da chome die rit' vn
zprachn we gepam d' zwayer schuch vn da sy
zw ihm chome vn sachn das er gegut tad was
des gepam prachn sy mit ab eme auf den rittern
yoffnet sem seith vn zehant gient phuet vn wass
darauf vn d' das gesechn hat d' hat gegentmiff ge
ben vn sem vrdn ist war vn er mauff das er ware
ding sagt Das auch v das geloubt wan dise ding
seind gescheln das die geschrist erfult vourd sy wet
chom gepam auf in er misch od' gepredn vn vord
vmb sagt em andere geschrist sy vordn schen i den
den sy durchstochn haln Nach de ab pat pilatu so
seph wo aramathia Darvmb das er was em ting
ihu ab hamleich wo vordt d' indn das er herab
dorft neme de leib ihu vn das vordt in pilatu
da chom ioseph vn na de leib ihu vn chom auch
nicodem d' zw de erstm in d' nacht chom zw ihu vn
pracht em salt mit wern vn aloes gemischt wal
pey hundert phuen vn name de leichna ihu payd

67

Vn pindt in in leyflich mit aromaten als gewonlich
was den iuden die leichna in begraben vn an d' stat
da er gecreuzigt wart was en gart vn in dem
garte was en neues grab da me cham mensch
men begraben ward da legte sy ihu en ic

An de osterdag die epist in den I Corinthen

Ihesu copungate fety sermone i ad Corinth' v

Vued' Kaynigt auß die alth serore Das ir seyed
en neue sprengung als ir seyde ungehouelt ad
vngeserret Wan ihu Osterlamp ist geoffert wold
opus vn also schult' wir essen mit in d' serore d'
erbisud Noch auch in d' serore d' posthat ad in d'
vnsere das ist in d' crangheit d' pestendigkeit vn
I wachut ic

Das eweli schreibt nach am 17 capitel

In i^o ep^o maria magdalena & maria iacobi ic' Maai
xvi calo

U' d' zeit Maia magdalena maia iacobi vn maria
Salomee die chausst' salben das sy chame vn salben
ihu vn gar frue an den ersten tag nach de sabbat d'z
me sy in d' grab als die sin nun auß was vn sy
sprachen In enand' woe hebt ons den stam von der
tur des grabt vn do sy vmbfuchen / Da sach sy das d'
stam was fuder getan vn d' was gar gras vn sy die
ugen ihu en in d' grab vn sach' eine pinglung
sich in d' rechten hant vn d' was gemind mit eine
weissen claud vn sy erschrecken vn er sprach In in Ir
schult mit erchome ir suecht nazarene den chreuzen
Er ist erstand vn ist mit hie nembt man das ist die
stat da sy in ihu gelegt habne sinder get ihu vn
sagt seme iungern vn pet' wie er get euch vo i ga
lilea da wet ir i sach' als er euch on' gesuffhat ic

Als ist das heilig ewig in hie yme wor drem Ding
 schullen meckn. Ezo de erst die gottlich erstendit
 als heut vns her ihu xps erstandt ist vo dem tod vñ
 wid an sich genome hat die menscheit noch d' er om
 de galgen des creuges gestobn was vñ in de raignen
 cheustly leib maie an sich genome hat da mit ist er
 erstandt gewaltigleich gegiert mit d' ewige clarheit
 vñ untodlichait auch subtilichait als sand pauls
 richt in de romern am vi capitel Crysti esurges ex
 motus et xpus ist erstandt vo de toden wegt sticht
 er mit d' tod wort in hm für unme hestly also vñ
 all meschn ersten vo de tod an de unigst tag die
 auferwellt die das leyden xpi alzeit in rannichait
 diemutigheit mit enfiger gedachnis in vñ herten
 gewacht habn die send erstandt mit xpo in vñ
 mit in erstem in d' glori als vor das habn i paulo
 ad colosens am vi capitel Motu em est et vita vna
 abscindita e cu xpo in des Seit vñ vñ gestobn in ewe
 lebn ist vpo gen mit xpo in got wen ab' erschemet i xpo
 ewer lebn So werd vñ dan auch mit in erstem in d'
 glori Das vor ab' d' selbn auferwellt werd So
 schullen vor als vns heut sand pauls lert von
 vns rannigen die altn sewer Das ist die altn sünd
 vñ vñ em newe sprechut Das ist gung em newe
 lebn d' anschuld anlegen so vñ vor dan em vñ
 sewer prot Das ist laut vñ vñ vñ vñ sewer d'
 ist an hoffart vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 vñ neme Das suess himelprot xpm dem heren der
 heut erstandt ist vñ mit in om unigst tag vñ
 wan als sand pauls spricht i ad Corinth. v. Mo-
 diau fermetu tota missam vrupit Ein wemige
 saures tauge macht em ganczn tauf sewer Also tuet
 em clamer hass od' neyd od' pof gedangelt od' willen

In den sünden d' wiewret den gangen inwendige und auß
 wendigen mēschē das sēme wēch mit suess od' lautter
 w' gott sēnd. Darvmb nach d' lere sand pauls i ad Ebr
 xi p'bet seym homo cū per uas fact' d' mēsch das er also
 wo de new erstandē leichnā xpi heut esse das er an
 sēwe das ist gang an sünd sey. So neust er in heut
 würdigleich vñ wir in saligleich an schauen an dem
 iungst tag als d' her selbs sprich Math an de co
 capitul. Eū mudo corde qm̄ ipi deu redēbut. Salig
 sind die wainich mit de heren wan sy w' d' got
 sēn. In de andern mal wie wir xpm̄ den heren d'
 heut erstandē ist schullen suecht mit den frauen die
 in de grab chame als maria mag^{na} und die andern. Ist
 gemēckē pey maria mag^{na} das wir schullen w' stan wie
 grosse lieb hab gehabt wan da die iung xpi wo dem grab
 giengen. Da pelab sy allem pey de grab. Darvmb ersch
 sich xpm̄ den heren am estē das er erstandē was das
 wir auch selliche lieb habn in all zeit. In suecht wie
 sy mit selln das ist mit gutt volrechenen w' d' vñ
 mit indualtē in den suessē des heren das ist mit wew
 igh zāhem den heren kiment vñ diemütiglich p'itē vñ
 vñ sünd also das d' volrechenē stmachē d' guttē
 w'ch vñ die wewich bāch. w'chē vñ fließē. In gott
 vñ vñs gnad erwerbē das wir in frolichē anselēn
 wan vñs ersten am iungst tag mit maria mag^{na}
 vñ andern aufwēlten in sēme ewigē glori. Wir sē
 allen auch lēn pey maria Jacobi den sünden w' d' sēn
 wan Jacob ist als wilgesprachē als em kempfer od'
 secht. Das ewig reich vñsers wates. Das wir durch
 xpm̄ er erbēt habn. In w' sēgn als d' her vñs lere i
 de ewangeliū Math an vi. ca. Da sprich er. Futate
 p' angustam potam se schude enigen in das himelreich d' d'

ein enges tor Das ist vecht vn streit d'womb mit de leib
mit d'welt vn mit de t'nfel Wir schullen auch lern
bey d' driten maria Ware hoffnung Gehabn Wan Sa
lome ist als vil gesprochen als hoffnung Wan wien
Wir die hoffnung Zu got habn so wien wir an
mer geschendet Als d' d' in seme ewigk bezeuget
vn spricht an de 133 psalm In te dne sperau no
spindar metru zher ich han hoffnung in dich gehabt
Ich wirt ewigklich mit geschendet vn wan wir in
also mit sollichn vorgemelten guethaiten den horn heut
vn allezeit suchn vn uns in seme vstend freuen
mit maria d' mit xpi mit allen g'altspott vn
d' drem maria So wien wir mit xpo de hgen erstn
in d' ewigh glori Das helff uns got d' vnt vn d'
sun vn d' heilig geist Amen

am achtn des osttags epistel schreibt s. Johs in seme
ersth canonica am legh capitel

Lucissimi **A**me q' natu est ex deo vnicu mdu iu
• i. Johs ultimo

Allerliebste **A**lles das geporn ist auf got Das col
vnt die welt vn das ist die v'windung die v'
vndet die welt vns gelaub **W**er ist ab d' v'vndet
die welt **N**ur allam d' gelaubet Das ist d' sun
gottes **D**er ist es d' da c'v'm ist durch das wass vn
vn d'ucht das pluet ihs xps mit allam in was **A**b
in was vn in pluet vn ist d' geist d' da pezeugt
das xpus die w'heit ist **W**an drey sem die gezeugt
nis geln in hml. **D**at. das w'at. **S**on d' heilig geist
vn die drey semd am vn drey semd die gezeugt ge
ben in d' erdn d' geist das wass vn das pluet vn drey
semd ems ist das vnt die gezeugt d' menschn neme
so ist die gezeugt gottes gross **W**an das ist die geug
nuss gottes gross ist **W**an er hat gezeuget. So seme

69
Sun Wer gelaubet in de sun Gottes d' hat die zeugnis Got
tes in in selb

Qu sero esset die illo vna sabatoz Joh. xx. ca.
Es abet wart am eyn tag nach de sabbat in
die nix kostlosch waren Da sy die mitter zu emad
gesampt hetten d'uch wachet wulth d' uich Da chom ihu
in stehend mitt' und' in in sprach zu in id frid sey mit
euch in do er das sprach Da gantz er in hendt in frid
in sem seyth Darumb freuten sy die mung Da sy den
gesehn hetten Darumb sprach ihu wid'umb zu in der
reud sey mit euch in als mich mem vat' gesand hatt
als sendt ich euch in do er das sprach Da plicz er ge
gen in in sprach Nempt in den heiligen geist wer
w' d'gebt die sünd dem sünd so d'gebt in in wan wo
peltat de sünd peltat Thomas ab' amex auf den
zweyten d' da hant d' zwelfer d' was mit pey in da
ihus chom Darumb sprach in sy zu in die andern
mung Wir habn den hern gesehn Da antwort er in
in sprach Nur allam ich sech dan den hern in se
loch in seme wunde semer hendt in las meine mung
an die stat d' nage in greiff in in sem seyth' fust
gelaub ich in macht in Darumb am achth tag Da
dy mung all pey emand' warn in Thomas pey in
Da chom ihu ab' in stehend mitt' und' in mit isp
erter ture in sprach id frid sey mit euch in dar
nach sprach er zu Thomas Lauch her dem mung
in schaw mem hent in mem frid in las dem
hent in mem seyth' in sey nicht ungeläubig in
du scholst sem gelaubig Da antwort in Thomas
in sprach Mem her in mem gott Darumb sp'ch
xps do du mich gesehn hast so gelaubst du Lauch
sind die salig die das mit gesehn habet in denoch

gelaubent Vil vnd and' guchn hat ihus gethon In
den angeficht seme' Juch' die da nicht geschribn sind
in de puech Aber die dachten dms sind geschribn das
w' gelaubn schult Das xps ihu ist d' sun Gottes en
das w' also gelaubn ward habn das ewig leben

. Blqa .

Es ist das heilig ewig' hie yme vor drem
Juch' schullen nicht' En de en das ihu sich
seme ungetn' weiste als sy pestossen waren In
eme guchn' das In vrom d' her' thome sol d' sol
em pestossen conpactumet hez habn vo alln zeit
lichn' dinge als geschribn ist in puech d' Acth' sele
am acht' E'a Non te sciat signacm sup' co' tuu
Her' ich wil dich sein als em pestossn' guchn' auf
mein herz das lernt vns d' weys' en spricht En
custodia custodi co' tuu mit aller hut phuet
dem herz vrom das leben get auf vo in en also
schullen de herz mit pestossen unpactumert' hez
aufwendig dms lieb habn das er auch In vns cho
dich sem' gnad' als er In den ungetn' dich en schloß
tue thome ist auch thom er In seme ungetn'
mit pestossne' tue das er in perweise den leichna
den er in dize welt pracht auf de pestossen leib
d' ajenschn' vrom ungetn' d' lieb' muet' ma
rie en sprach In Eys we su palpate & videte
q' spms canē & ossa no habet greiff en secht das
ich es selb pm vrom d' geyst hat tham fleisch en
pain als w' nich secht en guchet in hent vnd su
es In greiff also das so mit greiff latn an in
Jan das er mit d' selbichn' menschat erstandn vor
die an de galgen des eyreuges gestobn was doch
andere Jan wo vrom wo war er todlich darnach
vntodlich als geschribn ist So vi Cristo en en

70
ex mortuis ad xpus d' ist erstandn vo de todt verzet stibt
er nimet d' todt wort hinfur nymer mit in herschen
Vn daromb macht er wolt thome durch sem clarheit
Zu seme ungeren durch pestifone tur d' durch den v
schaffen leib d' vancz chenseln zunchtfrayn maie aus
ausgangen aug' spricht Illi copit tu diuinitas I comta
hostia clausa no obstat Dem leib dem die gotheit
ist vancz tham vscloffen tur vord' stet in auch nichts
Zu de andern mal so schollen wir machn das er zu
seme ungeren Zu drem malen sprach Pax vob' d'
frid sey mit euch Zu eme gactm das er ist em
chunig des frids als die engel in seme gepurdvo
im sungen als lucas an de andern ca wo in segeit
Et in tra pax hoibg' auff erd sey d' frid den meschn
Da er in den todt wolt gen da sprach er zu se
me ungeren als jhs iohs schreibt pace mea do vob'
joh ziiij vmem frid gib ich euch So er ab' uny auf
erstandn ist vo de todt so spricht er ab' pax vobis d'
frid sey mit euch an de wort erchantn so in das
er es war in also ist d' frid vns vo got gelin durch
die meschait xpi in seme gepurd in seme sterben vn
nach seme vrsend Das gibt vns em exempel Das
wir allezeit schullen frid habn gen vns selbs vn gen
vnsern nachstn Wan vbi pax ibi de' wo d' frid ist da
ist got vn vdn die fridsame meschn chind' gotz ze
luce an de v capite zherwid' vmb wo vnseid ist da ist
d' venofel auch wo em vnfridsamer mensch ist d' ist
em venofelichs chind' Also spricht augustino pax q' com
culu' psecutio d' frid ist em pand d' lieb vn die selb
lieb ist got als johs spricht j. joh iiii. De' caritas
est got ist die lieb Ist mir d' frid em pand d' lieb
vn die lieb got So pndet d' frid got Zu de fridsa
me meschn In de frid schulle wir vnen vn vns

Womuz suchm als vns d' chünigreich phet David
leret In pace midipm domus & quiesca in de frid
Wil ich ewigreich quien in schlaffen in die stat
des hern ist in de frid als David spricht sem stat
in de frid Ergo Darvomb ist nichs pesseris am d' frid
pace nicht melig in das ist d' pest tail den maria
mag^{na} außerswelt hat David Lucas schreibt an
p. ca. Maria optima pte elegit Maria hat dem
pestm tail außerswelt d' mit vo' r genome mag
widen in was das d' pest tail den v' d' her' gab in
Iw v' spruchzluce an de xij caput Wade in pace
Bee in den frid Darvomb schulden wir all sem kind
des frids so seyen wir chind gottes genemet und
den frid alzeit wo xpo' pegeren Das er allegent in
vns spricht als herot Iw de uingern Pax vobis
d' frid sey mit euch Iw drittmal schulden wir
macth Das trostlich wort das xpus heut gro sand
thoma sprach Beati q' no' viderut & ediderut Salig
seind die es mit halm gesehn in doch gelaubt wa
was ma sieht Das pedarffma mit gelaubt auch
spricht Ades & fundametu glorie & fre d' gelaubt
ist die grüntfest d' glori in d' genadn Darvomb schul
den wir in die erstend des hern gelaubt so vns
mit gesehn habn Das wir auch wo de hern empha
sen Das trostlich wort sprechet Iw vns Salig seyt
ir die ir men erstend mit gesehn habn in doch
gelaubt habn wa d' gelaubt hat das vdiem pey got
Als sets Gregorius spricht Darvomb schulden wir auch
recht cristn gelaubt alles das gunglich gelaubt
Das got in die heilig cristelich churchen gepent Iw
gelaubt in das selb mit de wech vdringen so ha
be wir in vns die grüntfest darauff gepawen ist
die heilig cristenlich churchen die vns em schilt ist

71
für all poss anfechtung vn̄ feroren geschoß des tewfels vn̄
d' weg zw̄ de ewige leben Was vns das wold für
Das helff vns got d' vnt̄ vn̄ d' sun vn̄ d' h̄ geist

Am de andern Saterdag nach de ostertag ep̄la
Maximū xpus passus e p̄ nobis vobis & iniquis exē
vt sequamur ic̄ prima pet̄ ij. ca

¶ aller liebsten Cristo hat gelut̄ für vns vn̄ hat
vns em peyzaichn̄ gelaßn̄ Da wir nachvolgen
seinen fuessstapffel / d' ch̄m̄ sind t̄t̄ noch ch̄m̄ s̄za
k̄haut in seinen mud̄ erfunden̄ ist / als er od̄flucht
wat / do flucht er nit / do er leyd̄ da troet er nit / ab̄
er gab sich selb̄ de richt / d' in richtet / vn̄recht d'
vns̄ sind getragen hat / in seine leib / auf das halz /
das wir geschehn̄ in den s̄nden / d' gerechtichait
leben Durch seine k̄uß sey wir gefund̄ / worden / wa
wir waren als die vrenten̄ schoff ab̄ ū seyt wir
wird̄ cheret / zw̄ de h̄rt̄ vn̄ p̄schoff en̄er. selen /

^{ew̄m̄ loh}
In i.º q̄e dixit ihs̄ discipulis suis Ego su pastor bon̄
bon̄ pastor an̄az suas dat p̄ ouib̄ suis ic̄ ioh̄s x. ca
¶ d' zeit. Sprach ihs̄ zu seine iungern̄ Ich bin̄ em
guett̄ hert̄ Ein guett̄ hert̄ d' seyt sein sel̄ od'
sein leben vmb̄ sein schaff ab̄ em gedingt̄ ch̄necht d'
micht em recht̄ halt̄ ist / des augen die schaffel mit
sind / so d' siecht / das d' wold̄ ch̄ubt̄ So lat̄ er die sch
affel v̄n̄ fleucht / v̄n̄ d' wold̄ d' zucht̄ / vn̄ zestrant̄
die schoff / vn̄ d' gedingt̄ ch̄necht / d' da halt̄ die schoff / d'
fleucht / wen er n̄ie gedingt̄ ist / v̄n̄b̄ lon / vn̄ die schoff
cheret in̄ mit vast / zwe Ich bin̄ em guett̄ hert̄ / vn̄ ich
erchem̄ meine schaffel / vn̄ so erchenen mich̄ als mich̄
mein̄ vat̄ erchen̄ Also erchen̄ ich auch den vater /
vn̄ ich gib̄ mein̄ sel̄ / od' mein̄ leben v̄n̄b̄ meine schaff
sel Ich hab̄ noch andre schaffel / die nicht sind auß

de schaffstal / In die selbige muess ich auch her zu
pringen / In die oudet harn mem stin / In wurt am
schaffstal in am hert ad

Blofa

Es ist das heilig ewig hie in wie drey Ding
schullen merck / Zu de erst mal das sich in
her geleichet eine schaffer in eine guet hirt
Nun schullen wir merck Das ein yflich gut
hirt sol vier tuget in in haben die xpus in in
gehabt hat Darumb das er ein guet hirt was
Zu de erst mal Schol er erchene sem schaff als
er in disem ewig spricht Et cognosco oues meas sch
erchene mem schaff Pono grexum Und darumb ist
er mit ein guet hirt d' sem schaff mit erchene wan
ein hirt ein diep ist d' stilt seme schaffem die guad
des er mit seme pösen lehn macht das die seme ch
am guad habint Zu in zu peichin od' in hercz Zu
offenwern Dominacoes ppi sacerdotis mali Oleyder
d' verdampnis d' lewt semd pof phaffn Ve hys q
vos deberet ducere ad vitam ducunt ad dampnacoem We
den die in schaff schulth fueren Zu de lehn und
fueret so zu de ewige tod Wer da seme vndtane
gepeichtete sind mit chm voligleichin straffen
In vndrichtin wie getar sich d' vndromd Zu den
hirt xpi wan sy chm memet vndrichtin od' got
Ein peyzuchin welch arg sich annympt die siede
gesund Zu machin chm er das mit In tottet die sie
chm die er gesund solt machin In nympt in gelt
In gibt in giff da er in erqney solt geben Er ist
in in schuldig als ob er sy getodt het Gleich
ein chrethher od' ein pfare sol seyn ein wirt der
sele In sol wiffn In mit wenen In seme pfar
leuten guete lere geben In peyzuchin ems guttin
lebens wan er das mit thuet so chm in nyemant

72
gegen got voutburchen Bruchung spruche Et excusacion
et si gra indigni sut ho q' p'fuit q' alios p' ignorancia
negligent Die vob' and' leut send gesezt in die v'
saumet die send conuordig all' genadig. In aller
voutburchen In daromb ist not das em ygleich' hirt
fleussig sey seine schaff In eechenne Ezw de andern
mal sol auch sem em hirt sorgsam sem seine schaff ze
hueten also sol auch em geystlich hirt die selen die in
pfolhen send mit grossen fleysch pchueten das er muog
gesprechen In ioh' ioh' xvij. ca. Que suaba eos quos
dedisti michi her' ich hab die pchalten die du mir hast
gegehen Inp' indicat wie getrew yed'ma sey seiner
schaffen Das machet ma wol wan d' wolf chribt zw
de schaffen wan chegerey sich erhebt in unglauben
So sol em geystlich hirt sich in den tod geben fur die
seine so mag er dan sprechen anaz pona p' aub'meis
loh. x. anem sel sey ich fur all' mein schaff Ezw de
dritten mal sol er sem schaff suern auf guete weid
also ist vns her' em guet hirt gewesen wan er die
seinen gespeyst hat mit my selb' wan cham pesser
speys was Caro mea ve q' ab' ioh' vj anem fleysch
ist em ware speys also sol em ygleich' geystlich hirt
die selen seiner vntanen speysen mit de wort got
tes in mit gueten yezaiden ems heilige lebes, paul'
spricht In d'ib' te prebe exemplū bonoz opum p'ma
chmotten in ca In allen dingen gib em yezaiden
all' gueten woch Ezw de vierden mal sol er so zw
hauos pringen das ist d' muog seine arbeit als vns
her' die seine pracht zw d' ewige rne also sol
auch em church her' od' em laypriest die in pfol
hen send pringen das vns her' sprech zw in Que
bone et fidelis math' xxv. ca. Du hab getrewer
chnecht Du bist getrew gewesen gee in die freut
dems hern aber d' louner d' die schaff an d' sel mit

pebat hat vñ sy gescharen an geulichn gütern vñ
hat d' sel mit geachtet die xpus mit seme tenoren
pluet hat exloset die hat er gefuert zw de ewige
tadt was sol d' sprechē wan zw m' gesprochē mit
fedde vñ vñ lūcē me luce xij. ca. Sub cautū vñ
den die peulochē send wōdē So spricht er dā
Nescio dñe nūquid custos frīs mei sum ego Gen. iij.
ca. her' ich wāst mit ich pñ mit gewesen ein hūt
ter mens' pñedes Respondit Warumb hast du dich
sem vñ wunden dā Quid fecisti Ecce vox sanguinis
eig' clamat ad me d' tra. ibid. Gen. iij. ca. vbi sup
was hastu getan die sijn semes pluet schreit zw mir
vñ d' erdn' du hast m' vsumpt Gregorius At negli
gisti tot occidisti als vil selen als du vsumpest als
vil hast du auch getottet Daz claget auch Salomo
da er spricht, Ve t're cū rex puer est, ve de land da
d' dinnig ein clond ist Das mag mā luder vñ gut
wol sprechē vñ als vil vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
vñ de andry mal schullen vñ metē die sijn des
hertē vñ schullen m' vñ vñ vñ Paulus spricht vñ
dite pñes vñ ad heb' xij. ca. Te schuld gehosam
sem ewern obrestē wā d' d' lyster omē ist die
vñgehosam als schreibet sctus Aug' Quia detestabile
vñ mōbediācia p' qua angely d' celo vñ vñ vñ
ist das vñ vñ lyster d' vñgehosamichait Das
die enge vñ de hmel treibt vñ de menschn' vñ
de paradysē Paul' vñ de vñ schullen vñ m'
vñ d' chome dar auf vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
hosamichait So vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
d' m' mal schulle vñ m' d' vñ vñ her' spricht
Et erit vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
afftal vñ am hert Das vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
ist tag vñ alle die auferweldē die hie m' vñ
glaubē sijn vñ vñ vñ dā vñ vñ vñ vñ vñ vñ

73

Heiligen engel zu der ewigen Himmelsreich Da wo stet In
apocalypsi geschriben No esuriet neq ficiet amplius apoca
vij ca Da sy durst noch hungert mer Math' xij ca
erret istig hors angelos suos Des meſſen ſin erret
ſenden ſeine engel die claubent zu ſamen alle die
auſerwelten Et ponent agnos a dextis edoſq a ſi
nistris Math' xxv ca Und ſezent dann lampeln
zu d' rechten hand von die chuzlem zu d' tengeten
hand Das wir nun mit rechten glauben erſinden
wden in gehoſam ſin in all' gedult Das wir auch
mit den auſerwelten geſetzt wden zu d' rechten hand
in das ewig leben mit in wden Das helff ons
gott d' vater in d' ſin in d' heilig geist amen

Drit Sontag nach oſtern epistel

Domica eia p octauas pasce Introitus
Jubilate deo ois tra Epila Pariffim obſec vos tag
aduenas et peregrinos abſtine j peti ij ca

W aller liebſten ich pit euch als fred in pilgeren
das ir euch erregt wo fleiſchlich geluſt
die da wechert wird die ſel in habet ewern gutten
Wandel und den leuten das in de darinn ſo wo
euch vbl redn als wo den vbl tattern auß den
guten ererch euch merchet in glorificiren got
in de tag d' haimfuechung ſeyt undtamt all
menſchlich eabre durch got Es ſey Je Kuning
als eme firtreffenden od den herzogin als den
die wo in geſamt ſeyen zu d' wach d' vbeltritter
Ab zu eme lob d' guetten wa also ist d' wil gottes
Das ir woltuend ſtimed machet d' unweifen me
ſin unweifheit als die freyen in mit als em dide
die da habn freyheit d' poſheit ſind als die dien
er gottes Erant Je Kuning ir knecht ſeyt undtamt
mit den hern in all' vorcht mit allam den guetten

Vn den pestheiden sind auch den pestheiden v^{on} in die
ist die genad in xpo ihu vnsern hern ic

In illo tpe dixit ihus discipulis suis Modicu et
tra no videbit me et ibi et modicu et vide
bit me. ioh. xvi. ca.

Al d' zeit sagt ihs seine iungern an sich
Ein clame zeit an yegut wet w mich
mit sechⁿ ab' em clame clame zeit wet w
mich sechⁿ Wenn ich gee gw de wat und
da sprach seine iung^r gw emand' was ist
das das er spricht w wet mich em wenn
mit sechⁿ und werd auch ab' em wenn sechⁿ
Wen ich gee gw de wat Vn sy sprach ab'
was ist das das er spricht Wenn wir reis
sen nit was er erede und ihus erchant das
sy in frach wolte Vn er sprach gw in w fracht
und emand' als er sprach euch vinderet das
ich gesprochen hab Ir werd mich ab' em we
nig sechⁿ S^uerwar suerwar sag ich euch Ir
wert namen an clagen ab' die welt wirt
sich freuen und w werd petruelt all ewe
traurichait wirt gehert in em freut Wen
em weib perⁿ weil so hat sy em trauern
wan w zeit ist chome wan sy ab' das kindt
geport hat so wist sy wo wtages durch d'
freund willn Das em messig geporn ist in
die welt und darumb werd w also yegut
trauern haln und ich wirt euch ab' sechⁿ
und ewer hertz wirt sich freuen und ewe
freund wirt niemant wo euch neme an

Blofa

Das ist das heilig evon^m hie in wir drey ding
schullen merckⁿ Erw de ersten das mus her sich

Zwo same unjeren Modien & ia no viderit me id
 Ein droening vnd geghe secht ir mich nicht / Die
 schullen wir wissen das vier ding send die me
 mat gesehn gemal than wie die send wan was
 ma fere sacht das sacht ma nicht wol Nun send
 all sind fere vo gott Darumb enfehn sy sem mit
 Da no spricht David longe a petrob9 sal9 psalm9
 cxviii Das hail xpi ist fer vo de fund abscoda
 facie mea ab eis Ich wret spegen mein antlig
 vo m Ezro de andry mal was ma hnden Gwe
 sacht das sacht ma auch mit wol Der mensch
 mag gott mit anders gesehn in diser zeit dan
 hnden Ezro de drith mal mag ma mit wol ge
 sehn das ma sacht dñch eme spiegel also sehen
 wir got in den eaturñ Als paulus spricht vider9
 em nit pspedim in enigmate j ad Corinth9 xiiij
 Wie sehen wir nun durch em spiegel Tuc aut
 facie ad facie ibide Dann wdy wir in sehn als
 er ist Ezro de vierden mal wan ma sacht vnd
 emen guchm wdy das than ma mit wol gesehn
 Wie sehn unsern hern ware gott vñ menschen
 in de heiligen sacramet in des priestes hand da
 vmb sehn wir sem mit als er ist in seme darhait
 Al nach disem leben wdy wir in sehn von auge
 zwo augen Als ons ysuaß schreibet Tuc aut
 oculo ad oclm videbit sy wdy in sehn vo auge
 zwo augen also such my iacob in dem puech d'
 gescheff Ben xxxij da er sprach vidi dñm a
 facie ad facie & salua facta e oia mea Ich sach
 meine hern vo aufesicht zwo aufesicht vñ
 ist hailwartig wdy mein sel Ezro de andry
 mal schullen wir mercken das unser her ons
 vdygt das wir petruemiss schullen leyden Da

er spricht *Plorabit & flebit* vos *is* mit weynen an
klagen wie wol uns her sein Jung lieb het nach
das müesth sy leyden haben. In also Gro got ehme
also mag auch inemat an leyden Gro got ehme
Wath' In mudo pssura habebit. In d' welt wet
we leyden haben ab in mir habt in freud. Gregoij
Dilexit deus filium suum qui pro ad passio misit Got
hat seme sin lieb doch sind er in Gro leyden
in den tod. *Wühaden* Si deus aliqd passio habuiss
quia passione est filio suo dedisset 2 hat got etwas pes
sers gehabt. Dan das leyden er het es auch sem
en sin gebh. Und daromb weem got leyden gibt
den hat er lieb. Das ist war mit gedult an sich
ult die sind auch salig. Wath' *v. ca. Beati*
luget qui pro se salabit. Salig sind die, die
da hie weinent wan sy wident gewost. Eyn
ge drittn mal sollen wir merckh. Das er
gelobt seme inigern freud nach den leyden.
Da er spricht *Teru videlo vos & gaudebit co*
rum. *Widerumb* wet in hienich sechh. In dan
wore freudh sich ewer herg. Also etquet uns
her semen liebh freudh. Die leyden er mit in
leyden er trost sy als David spricht *Exultent*
in se in aspectu dei. Die gerechtyn freudh
sich in dem angesicht Gottes. Paulus no sit
quidne passiones hinc ipis futura gliaz que
revelabit in nobis. So. Mir alles leyden in
dis zeit ist mit geleit gemessh gegen d' ern
die uns gro christlich ist. Ge sehh. Das wir
nun in dis zeit in alth leyden seyen geduldig
durch wir nach disen leyden die ewig freud
besig mit semen lieb freudh. Das helff uns.
Got d' walt an d' sin in d' heilig geist anie

D' vierd s'untag eyste
Domica quarta p' octavas pasche qua catat i missa
Cantate dno epla iacobi pmo. ca.

Y aller liebsten ydliche peste gab wir ydliche
welchomme gab ist wir obn her ab steyn
wo dem vau d' liecht sey de ist mit v'wandlung
noch pedendung des vord' g'lettens willigleichen
hat er uns geporn mit dem vau d' warhait
Das wir seyen etwas auß auß seine e'atuen
Wist ir mem all' liebsten prued' on yeglichen mes
es sey schnell quo horn ab' trug fro vord' vau
trug fro de horn vau des manes horn vau
et mit gottes g'rechtigkait Darvmb werfft by
alle v'vannidait v'v' obfl'issigkait d' p'offhait
v'v' emp'radt v'v' fenst'mutigkait das em gesiet
od' p'flanget wort das da p'halten may ewer
selen

Evangelium

Vado ad eu q' me misit & nemo ex vob' intravit
me quo vadis // xvij ioh' ca

In d' zeit sprach d' her ihus fro seinen
j'nnigern Ich gee fro dem d' mich gesand
hat **W** memar auß euch fragt mich wo
gest du hin ab' das ich euch die d'ngt gesigt
hab hat die trawerichait erfult ewer hertz
Sind ich sag euch die warhait es ist auch
miz das ich gee ab' ich nicht wo euch g'iet
So chubt d' trost Das ist d' heilig geist nicht
fro euch Ist das ich ab' wo euch gee So
wir ich euch sendn **W** d' selbig chubt so
wint er straffn die welt **W**mb die sund **W**nd
Wmb die vngerechtigkait **W** v'v' v'v'mb das gericht

Umb die sund wen so nicht gelaubt habn in mich
Umb die gerechtigkeit wenn ich gee zu de vail
Vnd ir werd mich denn nicht sehn vo de ge
nicht furpas wan d' furest dyer welt ist ye
gut gericht Noch vil han ich zu sagen aber
ir mußt das wegut nicht wsten od' getragt
wan d' geist chubt d' warhait d' wort euch
lern alle warhait (wen er mit redem so
im sell' Günd die er hat das wort er reden
In die dinst die da chustig sind die wort er
euch chint chint od' schind d' wort mich er
claven wenn er mit es neme vo mir od' vo
meim Vater vnd wort euch chint chint er

Bloß

es ist das heilig ewig hie in wir drem
dinst schulden mecht' Zu de erst' das
Vns her' seme inngern' sagt offenwar seynge
walcig himmelfart die so all solen sehn das me
mat dorst fragen wo hm werst du Da von
spicht Gregor' fenerbar ascendendo ad eu q
me in canari costant Ich far auff steiffent
zu de d' mich mensch se werden geset hat
vnd die auffart wort also offenwar mit
clarkheit das niem'at dorst fragen wo west
du hm also sol vns lebn' sem wan wir von
hymne faren Das niem'at zweifel wie faren
zu de d' ons erlost hat wan wer hie got die
net in trewen In mit newen seme' sünden der
emphächt hernach die ewig freud Da wo spicht
David Qui semiant in lacrimis in exultatione
metet Die da saent in gahern die wdent sch
neidn in frolockung Zu de andrn' mal schul
len wir mecht' wie er gelobt seme' inngern
semen heiligen geist d' ist d' d' alle tuget sterck


76

Vn behaltet in guten oeffen Ew den genaden des
heiligen geistes so muess sich d' mensch beraiten
Augustin Gra no dat ei q ad ea no se humiliat.
Die genad oerret niemant geben dan de d' sich dar
zu die nutige dan wer wasch schepffen will
in sem was d' muess das wasch rauchen zu de pru
me wan d' prunn nicht sich nit zu in auch
steigt das wasch gepert als getal im spuis sey
arguet man d' peto. jah obisup. D' heilig geist
kraft die welt umb die sind. Brüh d' in glasi
wibe. Vemt arguere & no condempnac. D' heilig
geist chubt zu straffen an mit zu condempnac. Die
schulden vor mecht. Vn auch leren wie wir
den sind' schulden straffen es dan nach magne
mat de andr' condempnac. Wan das gericht ist nit
vns. Es hat in got sell' behalten. Als ons lucas
beschreibt. Nolite condempnac. luce vij. ca. Ir sch
ult niemant condempnac. Das ir nit condempnt oer
die weil d' heilig geist chubt zu straffen den
sind' an mit zu vrtaylen. Aber d' treflesty
geist will alles solches amkere. wie wir
die groen geist den treflesty an den heiligen
geist schulden erchene. Das leren da vns her
spricht. A fructibus eoz gnoscat eos. Math. vij. ca.
An ir frucht schult ir erchene. Me arguet man
d' iusticia. Auch straffet d' heilig geist die welt
umb die gerechtichait. Nun macht ein mensch
sprechen. Was ist die gerechtichait. Auch. Iusticia
e coniunq. reddere q' sum. Die gerechtichait
ist das ma vedma sol geben. Das sem ist. Nun seye
wir gott schuldig. Die gehn gepot zu halten. Math.
xix. ca. Si vis ad vitam ingredi mandata dei serua.
Wil du come zu de ewigen leben so behalt die

gepot gots auch seyen wir schuldig unsern nachst
 lieb zu haben in die ^{weil} ~~secht~~ d' parmeherzigait
 zu erfüllen Matth. 23. ca. auch seyen wir
 uns selbst schuldig das wir in laudrichait leben
 Paulus spricht Sobrie & pie & iuste vivamus in
 hoc seculo ad titu ij. ca. Wir schulden nicht guet
 tugeluch in gerechtigeleich leben in dis welt
 wan d' meist das mit thuet den straffet der
 heilig geist David Delma a mola & fac bo
 nu Lass das post in ohne das guet auch str
 affet d' heilig geist umb das gericht das vult
 gericht das hie in dis zeit ist ad gespricht
 die weyl auf her ihu xps mit chome ist in
 dis welt zu ortaylen dan an de jungsten
 tag so ist dan des menschen sin d' ortayl sol
 geben vñ die totten in lebendige jhs spricht
 Wat no iudicat queqz s' ohne iudicium dedit fi
 lio Joh 8 ca D' vnt ortailt niemant dan
 alle ortail hat er geben de sinny Das wir
 also leben das wir eine genadige crichte an
 de jungsttag an in vnder Das helff ons
 gott d' vnt in d' sinny in d' heilig geist auch

D' fünfte sūntag epistel

Domica quinta post octavas pasche qua cantat in
 missa Voce iocunditate Epistola barissimi estote
 factores vñ & no auditores tm valentes eos
 metipos qz si quis audit e vñ. iacobi ij. ca


 D' aller liebsten seyt wuender des worts in
 mit allam herer euch selbst betrugend wa
 wer ist ein herer des wortes in nicht ein ad
 pringer d' woret gleichet eine ma d' da mer
 cket das antlig seine gepurd in eine spiegel
 wan er hat gemercket in get sin an so hat

hat er so vgeffh wie er sey. Wer ab durchsicht in de
 gesez d' wachome freyheit vn pleibet mit em vgeffh
 hover sind em volpringer des wechis d' selbig mit
 salig in seme wech. Siquis putat se religiosu esse
 no refrenas linguaz suaz namet ab' amer et sey geist
 lich vn zomet mit sem zungen ab' er serfuert sem
 herg des geestlichait ist evil. Religio munda. Em
 same geestlichait vn em vngefleete pos got vn
 de water ist hann frucht die weisen vn die wot
 wen in vn petruerbruff vn sich vnnumarlicht halts
 vo d'fer welt

In e' tpe dixit ihus discipulis suis ame dico
 vobis si qd petentis patre in noie meo dabit
 vobis Joh xv ca.

Al d' zeit sprach ihus zu seme vngern Ich
 wech. Ich furwar furwar sag ich euch/ob ir
 etwas put memie vat in memie name/das wot
 er euch gebn. Seit ir noch nichts gepetht habe in
 memie na/put so wot ir neme das ewer freud
 vol sey od' vollome/die ding hab ich mit euch ge
 redt in gleichn. Es chupt ab' d' zeit das ich
 mit mit euch red in gleichn. Sind ich mit euch
 offenwar vn schindt vo memie vat/om de tag
 wot ir put in memie na/vn ich sag euch nichts
 yegut/wan ich wil put de vat fur euch
 wa d' vat hat euch lieb wan ir habe mich lieb
 gehabt/vn glaubt das ich vo de vat pin ge
 gangen Ich pin gegangen vo de vat vn co
 me in die welt/ab' ich lass die welt vn fur
 zu dem vat/da sprachen sem vngern zu mir
 sich nun redest du offenwar und sagst cham
 gleichn. Nun wissen wir wol das du alle ding
 wais vn ist mit not das dich gemat frage in dem

mercken wir Das du bist außgangen auß got in
Blos

Das ist das heilig ewig in die in wir drey
ding schullen mercken Erst de erst mal Das
Vns her so ernstlich manet das wir uns in der
heiligen zeit got da vnter pitten schulle in dem
na des suns ihu xpi So de name pauli spricht
ad philipen ij capitulo Dedit illi nom qd e sup ois
nom Er hat in eine name geben der ist ob all
name Als sant pauli spricht Quocunq inuocauerit
nom dñi filius est ad go. x. ca. Wer da ruffet
an de na unsern hern d wort behalen Nim sch
ullen wir alle in dieser heiligen zeit in unser
gebet den vñ schullen sprechen mit dauid Des
in die tuo salui me fac her in dem name in
sch mich gesut Erst de andern mal schullen
wir mercken die muet d heiligen cristenhait
gesetzt hat das na die drey tag gegen sich
mit gebet In d wir got fleysfleichlich pitten
schullen vmb vier ding die naturlich sind
in d heiligen cristenhait Erst de erst mal das er
uns die sund vergeb machi vi. ca. Dimittite nob
debita nra fiet et nob dimittis in Vergib uns
unser schuld als wir vergeben unsern schuldi
gern Nim sol em ygleichs mehr mercken
wie er seine nechsten vergibt also vergibt in auch
got Erst de andern mal schullen wir pitten
vmb die himelich gnad So d dauid spricht
Quia magna misericordia dulcedinis tue dñe Quia
wie groß in wie maniguelich ist dem suessig
heit die du vergib hast den die dich fürchten
Atern gustate et videte quoz suavis e dñs / Verstant

In secht. wie suess ist d'her' Ewro de drutt' mal
 schullen wir bitten umb hilf in unsern ansedien
 Die weil wir alzeit in ansedien sein wo unser
 vermdn' Matth' ubi sup' v. ca. Et ne nos i ducas
 i temptaco' her' mit fur nos in vsuechung vn'schullen
 allezeit gott bitten in unsern leyden so erhört er
 ons David Clamabit ad me & e' exaudia' r' Er
 wirt zu mir ruffen vn' ich wir in erhörn' Ewro
 de vierd' mal schullen wir bitten umb die ewig
 freud als ons onf' her' herot leret da er spricht
 petite vt gaudiu' vrm' plenu' sit in schule bitten das
 ewig freud vollkomme sey Die weil nun alle freud
 diser welt ist gemischet mit petruelniss ab die
 ewig freud ist an alles leyden Darumb pat' ed'
 daer sprach vna petrus a dno hac equira Ein ge
 pet' hab ich zu gott vn' das sueth ich das ich won
 in de hawp' mens heren all mein tag' petite q'
 t' accipiet' und darumb schullen wir bitten vn'
 so wdn' wir neme' (fuerpas mer schullen wir
 merden Das onf' her' sprach damit' pr' vob' q'
 vob' me amast' & edidist' d' vat' hat euch lieb
 wan w' habt mich lieb gehabt vn' om' mich ge
 laubt diese wort schullen wir an d' gotlichen lieb
 nimmer abgesth' Das wir in mit erzuene mit
 unsern sünd' Das er mit dorff sprech' in ezehiele
 filios em'itruu' et exaltavi ipi aut spreuerut me
 Ich han sin' erzuen' vn' erhocht ab' sy han mich
 Eschmacht' und darumb spricht er Ein clamane
 out ad me na' exaudia' vob' q' man' vne plene
 sut' sanguine vsue. j. ca. Wan w' zu mir rufft
 so erhört ich euch mit wan er hent send' vol pluts
 das ist voller sünd' Darumb wollen wir mit
 erzuene' besind' schullen wir zu in gen mit reuen

En filio ydigo mit da blonj sun vñ schullen steech
Ite peccati in celu & cora te iam non so dignu voca
flig tuus & fac me so vnu comenarijs tujs. p. ca.
Her ich hab gefude in den hmel vñ vord dich
Ich bin mit vordig das ich dem sun sol haissen las
mich sem als eine deme chnecht Das vor mir
gang vgebn alln den die vus laudigen vñ also
in dis heiligen zeit vñ gepet mit voren vñ
sinden thuen Das vns got aller geulich pet ge
wer in de name ihu ihu das helff vns got d
vut vñ d' sun vñ d' heilig geist amen

In ascension dñi epla

Nennu qde sermone feci d' abg Otheophile q
se cepit ihus face & doce voss in die act. j. ca.
theophile ich hab zw de ersten gethon ein
red von alln dinge die ihu hat angefangen
Zu thuen vñ ge leren vng an de tag da er gepot
de Zwellpottn durch den heilige geist die er
aufferwelt het auff gefaren ist den er sich selb
erpot lebendig nach seme leydn in vil gegend
muß durch vngut tag in erschened vñ redet
von gottes reich vñ als er mit in ost da ge
pot er in das sy mit wo iherusale striedn flud
Das sy pittn des gelupt des wates die ir habt ge
hort sprach er durch meine mund wan johes
hat getauft in de wass ab' ir werd getauft
in de heiligen geist mit noch vil nach disen
tagen Daromb die same chome vore frage
in sprechet her vurstu in d' zeit vord geben
das reich israhel Da sprach er zw in Es
gehört euch mit an zw erchene die zeit ad
die augenplich die d' vatt hat gesezt in semen
gewalt Gind' ir wet veme die chraft des
vchomeden heiligen geistes in euch vñ vort

wie geseuht sein in iherusale von in allem iudea und
 samaria von an das letstet end d' erden von da er
 das geredt het von ire gericht ward er erhebt
 von die wolke emphiengen in von irn augen von
 da so sahn in de hmel in geund Nembt war da se
 undn Iwen ma pet in in weissen clidern und so se
 rachen se ma von galilea was stet ir schawen in de
 hmel d' d'is d' von euch genome ist in den hmel mit
 also chome gleich weis als ir in gesehn habt geund
 in de hmel 2e

Evangelium

In illo tpe recubentibus undecim discipulis apparuit
 illis ihu & exprobrauit in credulitate eorum maci colio a

In d' zeit auch die xij jung Da ersham in d'
 her ihu von reuter auß von ungelaubn von
 die hertigheit des hertzes wan dene die in ge
 seln hettin erstan glaubn so mit von sprach Ir in
 Bet alle welt von predigt das ewangelium aller
 erbin wer da gelaubt und wort getauft d' mit
 halbertig wer ab mit gelaubt d' mit odampft
 dise rauch ab dene die gelaubn von in nachjudge
 in meine name werden so tenfel aufmerckh von
 werden von mit neuen zungen von auff hebn
 die slangen auff die chrecken von so legen die
 bent von warden gut habn von ab so etwas gif
 tigs den todt pringent brucket das mit in mit
 seln von d' her ihu Nach de und er mit in ge
 redt het da wart er auf genome in den hmel
 und sigt Ir d' gerechtly gottes sy ab zugen
 von predigt allenthalb durch mitbirchug des
 hern und ir predigt peten mit nachfolgendn
 rauch

Ispitag nach vns her auffat epla

Domica p' ascensionis dmi epla

Carissimi estote p'detes & uigilate i' orob' 9. j. peti iijca.

¶ aller liebsten Send wech vn wacht in den geest
ab vñ allen dingen hat in euch selbs gegene
and' stete lieb wan lieb pedeket die manigfaltigheit
d' sind geest haushalt anemad' an moymen an yest
lich' also er empfangen hat gnad an den andren also
guet schaffet d' manigfaltich genaden gottes ob
eme' also red die red gottes ob eme' dienet also auf
d' tuget welche vlenhet in allen dingen das gott
geert overd durch ihm xpm in ewangelium

In illo tpe dixit ihs discipulis suis Euenit pa
clius que e' mita vobis a pre in ioh xx & xxj ca
¶ In d' zeit sagt d' her ihs seine iingern wan
d' trost chubt den ich euch sende von de
vat' de geist d' warhait d' da wo de vult furgett d'
wurt geugnis wo mir geln wan ir sent van ane
fange per mir gewesen die dng hab ich euch gesigt
das ir mit vult in egerneit sy vñ euch aufre
sen auf ir gemainschaft ad' auf ir synagog
¶ In es chupt die zeit das em ved' d' auch vñ
wurt wort anamen ad' schen er thue got em
dienst dar an vñ die dng vñ so auch thue
wan so habn mit chunt memie vat' noch mich
ab' die dng hab ich euch gesigt so die zeit
d' dng chubt das ir dan gedencet das ich euch
es gesigt hab in

Glosa
as ist das heilig ewn' ipe in vñ drem dng
schullen meckn' in de ersten mal wie wir
schullen emphachen de heiligen geist das schullen
wir thuen mit grossn' miltait' in d' dng
denn die wie vil die gab des heiligen geists ist
gross' also vil sol d' unig' sein d' die gnad emph
achn' sol. Nun schullen wir meckn' das de mes
schin send geln drey gab als augustinus spricht
Gua' hanc d'ca in De mestin' send geselb' gnad
der er mit vdienet hat das erdynt sind pauls

Da er sprach *Utra dei sum id qd' su. i. ad Corinth' cor. ca.*
 Was ich bin das bin ich wo d' gnad Gottes was ich bin
 bin mit würdig vñ auch sein mit edicent han. Die
 and' gnad ist das er sich gnadigleich naich zu gutt
 sich od' ewechen vñ er frey fruesset sy mit gnad als
 im puech des geschefts ist geschriben *desperit ad abel, dno*
& ad minica eis Gen iij. ca. Unser her' sich abel vñ
 sein offer an auch hat er de' meisth' gelb' gnad das
 er mit gepet vñ innigeltut maich in got gnedig nach
 en d' in ungnedig was vmb die sünd Das ercht
 pauly da er sprach *Et gra in me vacua no' fuit vbi*
sup' ad Corinth' cor. ca. vñ sein gnad ist mit in mir
 ercht gewesen Das ercht auch ad' da er sprach
Grat & gloria dabit dno vñ her' gibt gnad vñ ere
Erw de' andry mal wir mecht' wie wir vns sel
 allen perait' dise gnad zu emphalm' da gehorent
 drew dnt' zu Erw de' erst' so sol d' meist' sein heig
 ramngen vñ laut' mach' zu d' emphacth' des
 heiligen geistes nempt em gleichnuß chm' weis
 mā tinct soln' wasam in em vram was Also sat
 auch got mit seine heiligen geist in em vram
 herz das pfer gedengelt wol ist vñ pfer willen
 Das pat David da er sprach *Cor mōm crea i me*
des psalms l. hex' mach in mir em vram heig
Ercht'ig spricht Certe se domū meā quisq' dines
& potes intrat cū festinacione domū tota mundaret
 vñ vram geht in mem' haws em reich' vñ mecht'
 eig' Das gang haws vñt geramigt mit allen
 fleys vñ das sein augen mit sehen das sy vñ
 deren sehen also schullen wir das haws vñs
 heig' vram mach' mit de' pfer d' lautter' reicht
 vñ mit vram vñ welche zeit d' heilig' geist
 chome das er vns vram sündt Erw de' andry mal
 ist vns not zu d' emphacth' Em diem'age ja
 naiget herz wann em vñs mecht' chummet sein

dar da mā in ere erpēt Salomō magna potencia
sily dei q̄ ab oib⁹ honorat⁹ Gottes ist d' gemalt
allam d' vō de menschē stiel geeret overon. Der heil
lig hat das wiss̄ gern das fleusset getal also chubt
er gern in das diemütig hert. Dauid inu emittis
fantes in qualib⁹ psul ca in her' du geust die prim
in die teler. In de drith ist vns nōtturftig gehabn
en stet fruchtmes hert wā en yestlich mensch
chubt lieb' dar da frid ist wā da vnfrid ist also
thuet d' heilig geist d' en gab ist des frides. I
wil mndert sem dan da frid ist. Vsaas vbi r̄geit
spud me⁹ m̄ sup hūlem ⁊ masuetu wo vnet men
geist dan auff en diemütige hert. Dauid spricht
In pace set⁹ ⁊ loc⁹ eig sem stat ist gemacht
de frid. In den vierdē schullen wir merckē
wie wir pehalten schulle ~~in~~ den heilige geist
Das schullen wir thū mit eme p̄schlossen pe
hutsame hert. Also mues sich d' mensch in huet hal
ten vō allen sūndē als Salomō Om̄ custodia custodi
cor tuū nā ex eo exyt vita ⁊ mōs. Mit allen fleus
sol du p̄warē dem hert wā auff in get das
lebē vnd d' tōdt also schullen wir vns p̄raitē
In d' emphenglūg des heilige geistes. Das wir
vns nū In d' heiligen zeit p̄raitē die frid
des heilige geistes In emphatē das er ewig
cleich p̄ey vns p̄leit. Das helff vns got d' vat
er d' sū in d' heilig geist amen.

In dieb⁹ ^{an de heiligen pfingsttag} illis dū cōplerent dies p̄dicostas erat
om̄s discipuli p̄ in eodē loco actū. ij. ca.

In den tagen da erfüllet wurdē die tag d' p̄
phingsten. Da waren all unig p̄ey emānd an d'
selbē stat vnd es geschach schnelligleich in emhal
vō hūmel als emes vngestime comedē geistes. In
hat erfüllet das hert da da waren die stēden in